

Jahresrechnung 2019

Politische Gemeinde Marbach / Primarschulgemeinde Marbach



Impressum

Fotos: Gemeindeganzlei Marbach
Andrea Kobler, Marbach
Hansueli Steiger, Marbach

Auflage: 1'000 Exemplare

Ordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 3. April 2020, 20.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude Amtacker

Im Anschluss an die Bürgerversammlung
der Primarschulgemeinde Marbach

Traktanden

1. Jahresrechnungen 2019 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets und Steuerplan 2020
3. Gutachten und Antrag betreffend Ausbau des Glasfasernetzes
4. Gutachten und Antrag betreffend Kauf des Wohn- und Geschäftshauses Grundstück Nr. 378
5. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Bürgerversammlungen offeriert die Gemeinde allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Apéro.

Marbach, Februar 2020

GEMEINDERAT MARBACH

Vorversammlung

Dienstag, 24. März 2020, 19.30 Uhr
im Jugendraum Mehrzweckgebäude Amtacker

Hinweise

Weitere Exemplare der Jahresrechnung oder die detaillierte Rechnung können bei der Finanzverwaltung Marbach bezogen werden.

Zudem können die Jahresrechnungen der nachfolgenden Zweckverbände bei der Finanzverwaltung eingesehen werden:

- Altersheim Geserhus
- AWR Abwasserwerk Rosenbergsau
- KVR Kehrlichtverwertung Rheintal
- Rheintaler Binnenkanalunternehmen
- Soziale Dienste Oberes Rheintal
- Suchtberatung Oberes Rheintal
- Zivilschutzorganisation Oberes Rheintal

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

· Traktandenliste Bürgerversammlung.....	01
· Amtsbericht.....	02
· Bericht der Verwaltungsabteilungen.....	14

Allgemeiner Haushalt

· Bestandesrechnung.....	23
· Erläuterungen RMSG.....	25
· Laufende Rechnung.....	26
· Erfolgsrechnung.....	38
· Investitionsrechnung.....	49
· Baukostenabrechnung.....	49
· Abschreibungsplan 2020.....	50
· Wertschriftenverzeichnis.....	50
· Steuerplan 2020.....	51
· Verzeichnis der Liegenschaften.....	52

Elektrizitätsversorgung

· Bestandesrechnung.....	53
· Laufende Rechnung.....	54
· Erfolgsrechnung.....	56
· Investitionsrechnung.....	57
· Abschreibungsplan 2020.....	58

Wasserversorgung

· Bestandesrechnung.....	59
· Laufende Rechnung.....	60
· Investitionsrechnung.....	62
· Abschreibungsplan.....	62
· Erfolgsrechnung.....	63

Politische Gemeinde

· Liste neue Ausgaben.....	64
· Bericht Geschäftsprüfungskommission.....	65
· Gutachten und Antrag Glasfasernetz.....	66
· Gutachten und Antrag Kauf Liegenschaft.....	69

Primarschulgemeinde

· Traktandenliste Bürgerversammlung.....	01
· Bericht des Schulrates / Schulleitung.....	02
· Konstituierung / Personal.....	09
· Finanzbericht.....	11
· Laufende Rechnung.....	13
· Erfolgsrechnung.....	15
· Liste neue Ausgaben.....	18
· Liegenschaften.....	19
· Abschreibungsplan.....	20
· Bilanz.....	21
· Finanzplan und Investitionsrechnung.....	23
· Diverse Gutachten.....	24
· Bericht Geschäftsprüfungskommission.....	30

Amtsbericht 2019

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der Amtsbericht informiert Sie über einzelne Tätigkeiten und Ereignisse im abgelaufenen Jahr sowie über anstehende Projekte.

Gemeindeorganisation

Einheitsgemeinde

Am 25. November 2018 haben die Bürgerinnen und Bürger über eine mögliche Gemeindevereinigung und Inkorporation der Schulgemeinden in die neue Gemeinde Rebstein-Marbach abgestimmt. Bei einem Nein-Stimmenanteil von 57,88 Prozent lehnte die Bevölkerung der Gemeinde Marbach die Vereinigung ab und mit 58,46 Prozent wurde auch die Inkorporation der Primarschule abgelehnt.

Einzelne Anregungen aus der Bevölkerung betreffend Prüfung einer Einheitsgemeinde Marbach, das heisst eine Inkorporation der Primarschule Marbach in die Politische Gemeinde Marbach, hat der Gemeinde- und Schulrat zur Kenntnis genommen. Die Räte haben sich diesbezüglich im vergangenen Jahr ausgetauscht.

Der Gemeinderat Marbach befürwortet die Bildung einer Einheitsgemeinde nach wie vor. Gemäss Gemeindevereinigungsgesetz können die Politische Gemeinde und Schulgemeinde die Inkorporation der Schulgemeinde in die politische Gemeinde vereinbaren. Die Bürgerschaft der Schulgemeinde beschliesst in obligatorischer Abstimmung über die Vereinbarung. Das heisst, die Primarschulgemeinde und nicht die Politische Gemeinde muss über die Inkorporationsvereinbarung abstimmen lassen.

Der Primarschulrat hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er derzeit nicht beabsichtigt, einer Inkorporationsvereinbarung zuzustimmen bzw. diese den Bürgerinnen und Bürgern zur Abstimmung vorzulegen.

Post Marbach

Nach der Schliessung der Poststelle hat der Gemeinderat beim Eigentümer der ehemaligen Postliegenschaft sein Kaufinteresse angemeldet. Das Wohn- und Geschäftshaus mit einer Fläche von 2'143 m² befindet sich an für örtliche Verhältnisse zentralster Lage. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Post sind verschiedenste Nutzungen denkbar. Im Obergeschoss befindet sich eine grosszügige 4 ½ Zimmerwohnung mit separatem Studio. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Grundstück Nr. 378 zum Preis von Fr. 1'400'000.- zu erwerben. Das entsprechende Gutachten und den Antrag finden Sie ab Seite 69.

Lehrlingsausbildung

Die Gemeinde Marbach wurde durch Swiss Olympic mit dem Label «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» ausgezeichnet. Dies weil die Gemeinde als Lehrbetrieb die Möglichkeit bietet, Leistungssport und Berufsausbildung optimal zu kombinieren. Derzeit absolviert die Schweizermeisterin im Pistolenschiessen, Nicole Messmer, ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Marbach. Der Gemeinderat dankt der Lehrlingsverantwortlichen und den Mitarbeitern für ihren Einsatz in der Förderung der jungen Athletin und wünscht Nicole Messmer weiterhin viel Erfolg.



Nicole Messmer nach den Schweizermeisterschaften

Revision Steueramt

In der Zeit vom 21. bis 22. März 2019 fand eine Grosskontrolle des Gemeindesteueramtes in den Bereichen Organisation, Register und Bezug durch das Kantonale Steueramt St Gallen statt. Gemäss schriftlichem Bericht wird das Steueramt gewissenhaft, pflichtbewusst und sauber geführt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitern für die sehr gute Arbeit.

Bildung, Kultur Sport

Kindertagesstätte Freiland

Im Mai eröffnet in Marbach die Kindertagesstätte Freiland. Die Kita Freiland ist die erste Bauernhofkinderkrippe im Rheintal. Es handelt sich dabei um eine private Kindertagesstätte zur familienergänzenden Betreuung. Die Leitung der Kita obliegt Frei Erika aus Marbach und Wüstiner Sarah aus Oberriet, beides Fachfrauen Betreuung Kinder EFZ. Mehr Informationen finden sie unter www.kita-freiland.ch.

Die familienergänzende Kinderbetreuung von Klein- und Schulkindern hat schon seit längerer Zeit zunehmend an Bedeutung gewonnen. Zu einer modernen Familienpolitik auf Gemeindeebene gehören deshalb bedarfsgerechte Angebote für eine ausserfamiliäre Kinderbetreuung.

Um das Leistungsangebot für einkommensschwache Eltern aus der Gemeinde Marbach anzubieten und die dafür notwendige finanzielle Grundlage sicherzustellen, hat der Gemeinderat eine Unterstützung der Eltern aus Marbach nach Einkommen beschlossen.

Bibliothek Reburg

Gemeinsam mit den weiteren Oberrheintaler Gemeinden besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Bibliothek Reburg in Altstätten. Damit erfüllen die Gemeinden die Vorgabe aus dem Bibliotheksgesetz. Dieses schreibt vor, dass Kanton und Gemeinden im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen müssen.

Die Bibliothek von Morgen ist nicht mehr nur eine «Bücherausleihe», sondern muss mehr bieten.

Die Bibliothek muss auf die Bevölkerung zugehen und soll auch ein Ort der Begegnung sein. Mit diesen Aussichten haben die Oberrheintaler Gemeinden den Verein Bibliothek Reburg mit einer Strategieausarbeitung beauftragt.

Noch in diesem Jahr soll die Bibliothek an die Churerstrasse 1 in Altstätten (bei der Raiffeisenbank) umziehen und in einem neuen, modernen Auftritt daherkommen. Der neue Standort im Erdgeschoss auf einem Stock vereinfacht die Abläufe und ermöglicht einen hindernisfreien Zugang zum Angebot. Mobile Bücherregale ermöglichen, dass der Raum flexibel für Anlässe wie z.B. Lesungen genutzt werden kann.

Es wird künftig unterschieden zwischen betreuten und unbetreuten Öffnungszeiten. So soll der Besuch der Bibliothek auch während erweiterter Öffnungszeiten möglich sein, wobei Bücher dann selbständig zurückgegeben und ausgeliehen werden. In den Dörfern werden Standorte festgelegt, an denen Bücher, die zur Ausleihe bestellt werden, abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden können. Im Sinne eines Beitrages an die Förderung des Lesens wird das Angebot für Kinder und Jugendliche der beteiligten Gemeinden kostenlos sein.

Der neue Standort und die weiteren Massnahmen haben finanzielle Investitionen zur Folge. Gut die Hälfte kann der Verein mit getätigten Rückstellungen finanzieren, der Rest wird von den Politischen Gemeinden des Oberen Rheintals gemeinsam getragen. Die Kosten teilen sich die Gemeinden jeweils zur Hälfte nach Einwohner und Vereinsmitglieder.

Die Gemeinden tragen für die Umsetzung der neuen Strategie einmalig Fr. 238'500.-- bei, die jährlichen Betriebskosten erhöhen sich voraussichtlich auf gut Fr. 250'000.--. Für Marbach macht dies für das Jahr 2020 ein einmaliger Investitionsbeitrag von Fr. 18'000.-- und eine Erhöhung des Anteils an die jährlichen Betriebskosten auf neu Fr. 18'700 (bisher Fr. 13'660) aus.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Bibliothek mit den geplanten Veränderungen zukunftsfähig und modern aufgestellt sein wird. Mit der Möglichkeit, Bücher im Dorf abzuholen und wieder abzugeben, wird der Zugang zur Bibliothek für die Bevölkerung von Marbach verbessert.

Nationales Leistungszentrum Ost

Angrenzend an den Sportplatz Birkenau auf Grundstück Nr. 277 im Kellermad in Marbach soll ein nationales Leistungszentrum Ost von Swiss Unihockey entstehen. Das Projekt beinhaltet eine Sechsfach-Sporthalle mit Teleskoptribünen für maximal 2'000 Zuschauer, in der auch Länderspiele durchgeführt werden können. Das Leistungszentrum soll zudem für 60 Personen Schlafplätze bieten. Weiter sind ein Athletikbereich, Multifunktions- und Gymnastikräume, Restauration und Büros geplant. Das Investitionsvolumen beträgt rund 11,5 Millionen Franken und wird durch den Unihockeyverein Rheintal Gators realisiert.



Visualisierung des Vorprojekts der Gators Arena

Mit der Realisierung des Nationalen Leistungszentrum entsteht die grösste Sport- und Eventhalle im Rheintal zwischen Chur und dem Bodensee. Die Sportanlage dient in erster Priorität dem Trainings- und Spielbetrieb des Unihockeyvereins Rheintal Gators und des Verbands Swissunihockey. Im Weiteren soll die Sporthalle auch den Politischen Gemeinden sowie den Schulen und Vereinen aus Rebstein und Marbach zur Verfügung stehen.

Für den Standort Marbach bedeutet die Realisierung des Nationalen Leistungszentrum Ost vor allem eine Steigerung der Standortattraktivität. Dank der Realisierung dieser Infrastruktur kann die Jugend sozusagen vor der Haustüre trainieren und Wettkämpfe austragen.

Dem Nachwuchs wird eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten. Weiter sollen künftig in Marbach auch Länderspiele und zusätzliche Veranstaltungen und Versammlungen von diversen Sportvereinen oder namhafter Firmen durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat für den Bau der Sporthalle, unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums, einen Standortbeitrag in der Höhe von Fr. 450'000.-- beschlossen. Die restlichen Kosten sollen unter anderem in Form von Eigenleistungen, Beiträge durch Stiftungen und öffentlichen Beiträgen von Bund und Kanton geleistet werden. Der Gemeindebeitrag wird erst nach definitiver Realisierung des Projekts bzw. nach Baubeginn ausbezahlt.

Neuzuzügerbegrüssung

Turnusgemäss führt der Gemeinderat alle zwei Jahre am Kilbi-Samstag eine Neuzuzügerbegrüssung durch. Am 22. Juni 2019 versammelten sich die Neuzuzüger im Ortsmuseum Oberes Bad zu einem gemütlichen Treffen. Mitglieder des Gemeinderates stellten dabei die Gemeinde, die Kultur, die Sicherheit, die Schulen, das Gewerbe und weiteres aus der Gemeinde vor.

Zwischen dem Imbiss und dem Dessert hatten die Neuzuzüger die Möglichkeit, die Schmiede und die Wagnerei zu bestaunen, den Kräutergarten zu entdecken und sich über die sportlichen Erfolge der Einwohner, die im „Sportlerkeller“ verewigt sind, zu informieren.



Neuzuzügeranlass im Oberen Bad

Ortsmuseum

Unter der Leitung der Präsidentin Katja Bellino hat die Museumskommission auch im vergangenen Jahr wiederum grossartige Arbeit geleistet. Am 21. September 2020 fand der jährliche Tag der offenen Türe statt. Die neu überarbeitete Fotoausstellung wurde unter dem Namen «Alte Plätze - neues Leben» eröffnet. In dieser wurden alte Fotografien neu aufgezogen und in den direkten Vergleich mit der Ansicht von heute gestellt.

Die ehemaligen Wirtschaftsräume im Ortsmuseum Oberes Bad eignen sich hervorragend für kleinere Feiern in einem würdigen Rahmen. Auch als Traulokal der Politischen Gemeinde Marbach werden die Räumlichkeiten genutzt und sind äusserst beliebt bei der Bevölkerung.

Anfragen oder Reservationen nimmt die Hauswartin Doris Spreiter gerne unter der Tel. Nr. 078 837 00 94 entgegen.

Auf den 31. Dezember 2019 hat Katja Bellino ihren Rücktritt als Präsidentin der Museumskommission Oberes Bad eingereicht. Katja Bellino hat das Präsidium der Museumskommission am 1. Januar 2013 übernommen. Im Laufe der letzten Jahre gelang es der Kommission mit ihrem Tatenrang, mit ihren Ideen und mit ihrer Schaffenskraft die Entstehung, Planung, Entwicklung und Realisierung des schönen Ortsmuseums Oberes Bad massgeblich zu prägen. Dies besonders auch dank der engagierten und motivierten Präsidentin Katja Bellino. Unter ihrer Leitung konnten verschiedene Projekte und Ausstellungen realisiert werden. Der Gemeinderat bedankt sich bei der abtretenden Präsidentin für die grosse Arbeit.

Als neue Präsidentin wählte der Gemeinderat Irma Graf, welche bereits als Mitglied Einsitz in der Museumskommission hat.

Ortsmuseum Oberes Bad



Jungbürgerfeier

Alle zwei Jahre führt der Gemeinderat eine Jungbürgerfeier durch. Im Herbst 2019 wurde dieser Anlass erneut gemeinsam mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern der Gemeinde Rebstein durchgeführt. Dieser gemeinsame Anlass, der abwechselungsweise in Marbach oder Rebstein durchgeführt wird, kommt bei den Jugendlichen sehr gut an. So haben diese doch mehrheitlich während einiger Jahre gemeinsam die Schule in der Oberstufe Rebstein-Marbach besucht. Bei der Jungbürgerfeier handelt es sich daher auch ein wenig um eine Klassenzusammenkunft.

Der Anlass startete am Freitag, 20. September 2019, im dorfeigenen Kulturlokal der «Bühne Marbach». Die Jugendlichen konnten sich dort vom Comedian Sven Ivanic auf nicht ganz ernste Weise ins Erwachsenenleben einführen lassen.

Beim anschliessenden Nachtessen nutzten die Jugendlichen wie auch die Behördenvertreter aus beiden Gemeinden die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal

Mit der Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Rüthi, Oberriet, Altstätten, Eichberg, Marbach und Rebstein zur Gründung des Zweckverbands Hallenbad Oberes Rheintal sowie zum jeweiligen Investitionsbeitrag konnte der Zweckverband im Sommer 2018 gebildet werden.

Das bestehende Hallenbad war am 24. Februar 2019 nach über 45 Betriebsjahren letztmals geöffnet und wurde anschliessend von der Stadt Altstätten an die neue Eigentümerschaft, den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal, übertragen. Anfang März 2019 starteten die Arbeiten für den Abbruch und den Neubau des Hallenbades. Nach heutiger Planung kann das neue regionale Familien- und Freizeitbad wie geplant im Dezember 2020 eröffnet werden.

Kilbi

Die Kilbi Marbach wurde nun bereits zum vierten Mal unter der fachkundigen Leitung von Patrick Rohner aus Rebstein durchgeführt. Er ist Markschef der Gemeinde Marbach. Der langjährige Marktfahrer hatte wiederum einige Ideen und Neuerungen an der Kilbi Marbach umgesetzt und war zuständig für den reibungslosen Ablauf.

Jungbürgerfeier 2020



Mehrzweckgebäude Amtacker

Das Mehrzweckgebäude wurde im Jahr 1987 in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus einer Turnhalle samt angebauter Bühne, Küche und Office, Werkräumen, Zivilschutzräumen, Unterkünften, grossem Mehrzweckraum und Aussenanlagen. Sie eignet sich für Unterhaltungen, Theateraufführungen, Tagungen, Konferenzen, Musikanlässe, usw. Die Grossküche ist mit allem ausgerüstet, was für einen normalen Anlass benötigt wird. Besteck und Geschirr, sowie Tische und Stühle sind für ca. 480 Personen vorhanden.

Anfragen oder Reservationen nimmt der Präsident der Betriebskommission Koni Hungerbühler gerne unter der Tel. Nr. 071 777 17 81 entgegen.

Gesundheit, Sozialwesen

Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO)

Die SDO führen im Auftrag der Gemeinde Marbach, den anderen Gemeinden des Oberen Rheintals und der Stadt Altstätten Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften). Zudem bietet die SDO Sozialberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden an und ist mit dem Alimenteninkasso und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beauftragt.

Die Mandatszahlen der SDO sind im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind. Die Anforderungen an die Mandatsführung insbesondere im Kindes- und Erwachsenenschutz wurden in den vergangenen Jahren deutlich höher. Einerseits aufgrund der Komplexität der Situationen und andererseits sind die Erwartungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal gestiegen.

Im Jahre 2019 wurden durch die SDO 692 (2018/735) Mandate inkl. Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen betreut, was einer Abnahme von 43 Mandaten entspricht.

Die gesetzliche Sozialberatung umfasste 588 (2018/630) Mandate, die freiwillige Beratung 104 (2018/105) Mandate.

126 Neumandaten (2018/117) standen 142 Abgänge (2018/169) gegenüber. Somit beläuft sich die Fluktuation auf total 268 Mandate (2018/286).

In der freiwilligen Sozialberatung wurden zudem 104 Personen aus den Zweckverbandsgemeinden beraten.

Für die Gemeinde Marbach wurden 31 (2018/35) gesetzliche Sozialberatungen, Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen sowie 4 freiwillige Mandate (2018/3), somit total 35 (2018/38) geführt. An die Gesamtkosten von Fr. 1'934'373.65 hat die Gemeinde Marbach einen Anteil von Fr. 102'330.23 (Vorjahr Fr. 119'832.64) abzüglich Gebührenertrag von Fr. 10'559.85 (Vorjahr Fr. 17'403.60), zu übernehmen.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die KESB Rheintal startete mit 1'393 Dossiers ins Jahr 2019. Es kamen 536 neue Dossiers dazu und in der gleichen Zeitspanne wurden 752 Dossiers abgeschlossen. Am 31. Dezember 2019 wurden insgesamt 1'177 Dossiers geführt.

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 69'675 Einwohnerinnen und Einwohner. Somit führte die KESB Rheintal per 31. Dezember 2019 pro 1'000 Einwohner 16,9 (Vorjahr: 20,1) Dossiers.

Der Begriff «Dossier» umfasst nicht nur Beistandschaften, sondern auch andere Themen wie beispielsweise fürsorgerische Unterbringungen, Weisungen, sozialpädagogische Familienbegleitungen, alle noch in Abklärung befindlichen Fälle sowie laufende Verfahren für nicht massnahmengebundene Geschäfte, wie z.B. die Validierung von Vorsorgeaufträgen, Zustimmung zu Geschäften (Erbteilungen, Grundbuchverträge), Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge sowie Genehmigungen oder Abänderungen von Unterhaltsverträgen. Die Zahlen beziehen sich auf alle Dossiers der KESB Rheintal, somit nicht nur auf Dossiers bei denen eine Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahme geführt wird.

Für Marbach resultieren per 31. Dezember 2019 folgende Dossierzahlen:

Aktive Dossier Kinderschutz:	12
Aktive Dossier Erwachsenenschutz:	21

Jugendberatung

Von Rüthi bis Rebstein bearbeitete das Team der Jugendarbeit Oberes Rheintal im letzten Schuljahr 271 längerfristige Fallgeschichten und insgesamt 566 Lektionen in Klassen. Die Themen waren erneut vielfältig und umfassten familiäre Krisen wie Trennungen, Konflikte in Klassen, individuelle Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern, Turbulenzen mit neuen Medien sowie Gewalt und Mobbing. Im Rahmen von 13 Kriseninterventionen zu Suizidalität, Cyber-Mobbing, Tod/Trauerarbeit oder Kinderschutz/häusliche Gewalt war schnelles und professionelles Agieren gefragt.

Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen aus Marbach profitierten in 16 Einzelfällen von den Sozialberatungen. 80 Lektionen war das Team in Schulklassen unterwegs. Diese Interventionen drehten sich um Themen wie (Cyber-)Mobbing, Umgang miteinander/Fairplay und in 4 Oberstufenklassen kam die Lektionenreihe „Liebe, Sex. & co.“ zum Zuge.

Der aktuelle Stellenplan für die Gemeinde Marbach ist via Leistungsvereinbarung geregelt und umfasst insgesamt 33,7 Stellenprozent. Für die Primarschule waren Simon Stieger und für die Oberstufe Marion Heeb als Schulsozialarbeitende zuständig. Ruedi Gasser ist als Leiter der Jugendarbeit und Jugendberater (Zielgruppe 16-20-jährige) tätig. Weiter beteiligt sich die Gemeinde am Jugendtreff «UG14» und deren zahlreichen Aktivitäten. Die Angebote der Jugendarbeit Oberes Rheintal sind dank der Finanzierung der politischen Gemeinden kostenlos.

Das Angebot der Schulsozialarbeit ist dank der Finanzierung durch die politischen Gemeinden für alle Schulbeteiligten kostenlos, vertraulich und basiert auf Freiwilligkeit. Weitere Infos, Fotos, Pressestimmen, Kontaktdaten: www.jugend-or.ch. Ebenfalls findet man die Jugendarbeit Oberes Rheintal auf Facebook und Instagram.

Lebensmittelkontrollen

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen hat im Jahr 2019 in 10

von 17 kontrollpflichtigen Betrieben eine ordentliche Inspektion durchgeführt und dabei 1 Probe erhoben.

Erfreulicherweise mussten keine Beanstandungen infolge Hygienemängeln oder Konsumententäuschung erfolgen. Der Gemeinderat nimmt vom guten Kontrollergebnis mit Freude Kenntnis.

Spitex RhyCare

Das Angebot einer spitalexternen Pflege von kranken oder behinderten Mitmenschen ist eine gesetzliche Aufgabe jeder Gemeinde. Die Gemeinden Eichberg, Marbach, Rebstein und die Stadt Altstätten führen deshalb seit mehreren Jahren gemeinsam die Spitex RhyCare. Diese privat geführte Institution steht unter der Leitung von Peter Seitz.

Ein beachtlicher Teil der Pflegekosten wird von den Krankenkassen oder den Patienten übernommen. Die Gemeinden haben das Restdefizit zu übernehmen. Auf Grund der auf den 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vereinbarung, wird das Defizit zu 50 % im Verhältnis der Einwohnerzahlen und zu 50 % im Verhältnis der Leistungen aufgeteilt.

In den letzten Jahren sind die Kosten für diese Pflichtleistungen stark angestiegen, was wohl zum grössten Teil auf die immer höhere Lebenserwartung und auf die steigenden Bedürfnisse älterer Mitmenschen zurückzuführen ist.

Hospiz-Dienst Rheintal

Der Verein Hospiz-Dienst Rheintal ist eigenständig und wird als „Dienstleistung des Schweizerischen Roten Kreuzes“ von diesem unterstützt. Der ambulante Hospiz-Dienst Rheintal begleitet mit seinen Freiwilligen Schwerkranke und Sterbende und entlastet Angehörige. Sie leisten die Einsätze im Spital Altstätten, in allen Institutionen oder zu Hause. Die Begleitungen sind unentgeltlich, konfessions- und kulturneutral.

Betroffene, Angehörige, Spitex-Dienste, Spitäler oder Heime sowie andere Institutionen können ihre Anfragen und Anmeldungen direkt an den ambulanten Hospiz-Dienst Rheintal richten.

Alters- und Pflegeheim Geserhus

Am 21. Juni 2019 wurde der Bevölkerung der Gemeinden Rebstein und Marbach das Siegerprojekt des Neubauwettbewerbs des Teams Alex Buob AG & Carlos Martinez Architektur AG zusammen mit den Landschaftsarchitekten Pauli Stricker GmbH vorgestellt.

Der Verwaltungsrat des Zweckverbands Geserhus und die Gemeinderäte Rebstein und Marbach sind überzeugt, mit dem vorliegenden Neubauprojekt „stricken & beten“ von Alex Buob, Carlos Martinez und Pauli Stricker den zukünftigen Ansprüchen gerecht zu werden, bzw. diese erfüllen zu können.

Für die Ausarbeitung des detaillierten Bauprojekts haben die Gemeinderäte vor den Sommerferien den sogenannten Verpflichtungskredit gegenüber dem Zweckverband Altersheim Geserhus für den Projektierungskredit eingeholt. Somit kann das definitive Bauprojekt erarbeitet, den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und anlässlich einer Bürgerversammlung in den Gemeinden Rebstein und Marbach das Gutachten für den Neubaukredit unterbreitet werden. Diese ausserordentliche Bürgerversammlung findet voraussichtlich im Herbst 2020 statt.

Wichtig ist festzuhalten, dass die Finanzierung des Neubaus durch den Zweckverband erfolgt. Der allgemeine Gemeindehaushalt von Rebstein und Marbach wird durch den Neubau nicht belastet.

Urnengrabstätte

Auf Grund der grossen Nachfrage nach Urnenbestattungen wurde eine neue Urnengrabstätte realisiert. Zusätzlich wurde die Umgebung aufgewertet und eine Sitzbank für Besucher angelegt. Die Grabstätte wurde am 18. April 2019 im Beisein der Bevölkerung von Marbach, des Landschaftsarchitekten und der Behördenvertreter eingeweiht. Die vier Elemente der Grabstätte bieten Platz für 72 Urnen. Die Plätze sind im Schachbrettmuster, abwechselnd mit Grabplatten und Thymianfeldern, angeordnet. Das Werk besticht durch seine klaren und einfachen Linien und passt sich hervorragend in den bisherigen Friedhof ein.

Neue Urnengrabstätte mit Umgebungsgestaltung



Projekt «stricken & beten» Neubau Altersheim Geserhus



Arbeit, Gewerbe

Sonntagsverkäufe

Sonntagsverkäufe sind bewilligungspflichtig. Der Gemeinderat ersucht deshalb alle Unternehmen in der Gemeinde, jeweils frühzeitig das notwendige Gesuch einzureichen, damit die Bewilligung entsprechend geprüft und erteilt werden kann.

Im Jahr 2019 sind folgende Bewilligungen für Sonntagsverkäufe erteilt worden:

- Disco Möbel AG und Karl Gmünder Zweirad - Sport, Sonntag, 10. März 2019, 09.00 – 17.00 Uhr
- Disco Möbel AG, Sonntag, 23. Juni 2019, 09.00 – 16.00 Uhr
- Disco Möbel AG, Sonntag, 22. September 2019, 09.00 – 17.00 Uhr
- Möbeltraum GmbH, Sonntag, 06. Oktober 2019, 10.00 – 16.00 Uhr
- Rhomberg Schmuck AG, Sonntag, 22. Dezember 2019, 12.00 bis 17.00 Uhr

Gastwirtschaftspatente

Folgenden Betrieben wurde ein neues Gastwirtschaftspatent ausgestellt oder ein bestehendes verlängert:

- Restaurant Casa Nero
- Restaurant Linde
- Restaurant Krone
- Restaurant äusseres Bad

Naturschutz

Aufwertung im Siedlungsraum

Der Gemeinderat möchte mehr Natur in den Siedlungsraum bringen. So wurden letztes Jahr Pflanzentöpfe mit einheimischen Wildpflanzen bestückt, die Aussenanlage der Mehrzweckhalle Amtacker mit einem Insektenpark und Hochstamm-bäumen aufgewertet und beim Reservoir Kalleser eine heimische Eiche gepflanzt. Im Jahr 2020 folgen nun zwei Projekte in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Riet Rheintal.

Einerseits wird rund um das Ortsmuseum Oberes Bad eine naturnahe Umgebung mit Blumenwiesen, Wildstaudenbeeten etc., geschaffen. Andererseits wird der bis zu 30 Meter breite Grünstreifen auf der Dorfseite der Bahnhofstrasse ökologisch und gestalterisch aufgewertet.

Der Verein Pro Riet Rheintal hat in beiden Projekten die Federführung übernommen und sorgt für die Finanzierung, welche durch das kantonale Amt für Natur, Jagd und Fischerei unterstützt wird. Die Gemeinde Marbach stellt das Land zur Verfügung, übernimmt einen Kostenanteil und hat die Erhaltung der neuen Lebensraumelemente vertraglich zugesichert.

Wegmarke

«Wegmarken» heben Landschaftsperlen hervor, die sich durch besondere Vielfalt oder laufende Entwicklungsprozesse auszeichnen. Eine solche «Wegmarke» steht seit Juli 2019 beim Reservoir Kalleser. Durch die Fenster der Skulptur können spezifische Punkte der Natur fokussiert und beobachtet werden.

Wegmarke im Kalleser



Verkehr, Strassen, Plätze

Teilzonen- und Sondernutzungsplan Kellermad

Der FC Rebstein plant die Fussballanlage Birkenau auszubauen, da die Anlage an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt ist. Mit dem Projekt «Birkenau 2025» soll ein zusätzliches Fussballfeld entstehen. Für dieses Bauvorhaben soll ein Teilzonenplan mit gleichzeitigem Sondernutzungsplan die baurechtlichen Rahmenbedingungen sicherstellen. Für ein zusätzliches Fussballfeld ist eine Umzonung der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen nötig. Dabei handelt es sich um das Grundstück Nr. 269 mit 2'272 m² und einen Teilbereich des Grundstücks Nr. 270 mit 1'315 m². Der Gemeinderat hat den Teilzonen- und Sondernutzungsplan am 16. September 2019 erlassen und in der Zeit vom 23. Oktober 2019 bis zum 21. November 2019 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen.

Weinsteinstrasse

Der Gemeinderat hat am 20. September 2018 den Teilstrassenplan Weinsteinstrasse erlassen und in der Zeit vom 4. Oktober 2018 bis 2. November 2018 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Das kantonale Baudepartement hat den Teilstrassenplan am 17. April 2019 genehmigt.

Finanzen

Die Gemeinde Marbach konnte in den letzten Jahren erfreuliche Rechnungsabschlüsse präsentieren. Die negativen Auswirkungen aus früheren Steuergesetzrevisionen und Sparpaketen des Kantons sind aufgefangen und die Steuerkraft der Politischen Gemeinde Marbach hat im Jahr 2019 wiederum etwas zugenommen (von Fr. 2'201 auf Fr. 2'241 je Einwohner). Daher können auch die Folgejahre positiv beurteilt werden. Vorbehalten bleiben die Auswirkungen der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) im Kanton St. Gallen. Die Steuerreform beinhaltet finanzielle Entlastungen für Unternehmen und natürliche Personen.

Nach der vorgesehenen Einlage des Vorschlages aus dem Jahr 2019 beträgt das Eigenkapital der Gemeinde Marbach per 1. Januar 2020 Fr. 2'876'145.86. Mit einer Reduktion des Steuerfusses auf 115 % (- 5 Steuerprozent) sieht das Budget 2020 einen Rückschlag von Fr. 188'500 vor. In Anbetracht des guten Eigenkapitals der Gemeinde Marbach ist ein allfälliger Rückschlag in dieser Höhe vertretbar.

Neues Rechnungsmodell (RMSG)

Die Regierung des Kantons St. Gallen hat den Vollzugsbeginn des Nachtrags zum Gemeindegesetz auf den 1. Januar 2019 festgelegt. Mit diesem Nachtrag wurde auch die Rechtsgrundlage für das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) geschaffen.

Für die politischen Gemeinden und die Schulgemeinden von Rebstein und Marbach wurde aufgrund der Vereinigungsabstimmungen der Einföhrungstermin von RMSG um ein Jahr, d.h. auf 1. Januar 2020, verschoben. Die Politische Gemeinde Marbach präsentiert somit das Budget 2020 erstmal nach dem neuen Rechnungsmodell (RMSG).

Feuerschutz

Feuerwehr REMA

Die Feuerwehr Rebstein-Marbach stand im Jahr 2019 unter der neuen Leitung des Kommandanten Stefan Kläui, Marbach. Es wurden diverse organisatorische Neuerungen vorgenommen, die digitale Einsatzunterstützung mit Modulen erweitert, sowie ein neuer Mannschaftstransporter mit 16 Sitzplätzen angeschafft. Nach einigen Aus- und Einritten beläuft sich der Mannschaftsbestand aktuell auf 60 Mitglieder.

Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr erneut stark gefordert und an 44 Einsätze gerufen. Es handelte sich dabei unter anderem um 2 Brandeinsätze, 1 Chemie-/Oelwehr, 7 Verkehrs-, 8 Rettungs-, 7 Wasserwehr-, 6 Elementar-/ Sturm-einsätze, 1 BMA-Fehlalarm, 3 Regionale Stabsgruppeneinsätze, 13 allgemeine Arbeiten und diverse Dienstleistungen.

Die Feuerwehr Rebstein-Marbach führte insgesamt 35 Übungen durch:

- 11 Zugsübungen
- 6 Atemschutzübungen
- 1 Ersteinsatzelemente
- 3 Maschinistenübungen
- 2 Verkehrsübungen
- 3 Elektrikerübungen
- 2 Zentralistenübungen
- 5 Kaderübungen
- 2 Annexübungen

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung beträgt die Bilanzsumme vor Verbuchung des Vorschlags 2019 Fr. 1'029'760.65. Die Vermögenslage kann als gut bezeichnet werden. Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung der vorgesehenen Einlage von Fr. 16'727.82 aus dem Vorschlag 2019 neu Fr. 651'147.21.

Übung der Feuerwehr Rebstein-Marbach

Die Anlagen der Elektrizitätsversorgung sind in einem sehr guten Zustand. Die unterhaltsaufwändigen Freileitungen konnten auf ein Minimum reduziert werden. Abhängig von der Netzbelastung und dem Einsatz neuer Technologien sind in einigen Jahren grössere Investitionen in neue Transformatorstationen nötig.

Stromtarif

Der Strommarkt ist seit der Teilliberalisierung vor einigen Jahren stärkeren Schwankungen unterworfen. Die Einkaufspreise für elektrische Energie steigen für das kommende Jahr. Der Preis für die kostendeckende Einspeisevergütung KEV und die Einkaufspreise für Zertifikate (HKN) von Schweizer Wasserkraftwerken bleiben gleich. Gesamthaft erhöhen sich die Stromkosten ab 1. Januar 2020 um 0.96 Rp. pro kWh. Die Tarife sind auf der Homepage der Gemeinde Marbach veröffentlicht.



Seit dem Jahr 2015 haben alle Stromproduzenten das Recht, die selbst produzierte Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selbst zu verbrauchen. In der Energieverordnung werden die Abrechnungsmodalitäten des Eigenverbrauchs festgelegt. Durch die Anpassung der Energiepreise 2020 ändert sich die Höhe der Einspeisevergütung ebenfalls. Die Einspeisevergütung für das Jahr 2020 beträgt 5.72 Rp. pro kWh. Der Gemeinderat hält die zusätzliche Förderung von 1 Rp/kWh weiterhin bei. Zudem erhöht die Gemeinde im Sinne der Energiestadt Marbach und Förderung von PV-Anlagen die Einspeisevergütung für Kleinanlagen. Die Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen bis 30 kWh soll zusätzlich zum Ansatz von 5.72 Rp/kWh mit 4 Rp/kWh gefördert werden. Der Ansatz für Photovoltaikanlagen bis 30 kWh für die eingespeiste Energie beträgt somit 9.72 Rp/kWh und der Ansatz für Photovoltaikanlagen über 30 kWh 6.72 Rp/kWh.

Projekt Ausbau Glasfasernetz

Durch die Digitalisierung sind die beförderten Datenmengen für schnellen Internetzugang, hochauflösendes Fernsehen, Streamingdienste, etc. in den letzten Jahren markant gestiegen. Auf der Basis eines Grobkonzeptes prüfte der Gemeinderat einen allfälligen Aufbau eines gemeindeeigenen Glasfasernetzes FTTH (Fibre to the Home) in den bestehenden Rohranlagen der Elektrizitätsversorgung Marbach. Die Elektrizitätsversorgung führte eine Bedarfsabklärung für den Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes durch. Aus der im Jahr 2019 durchgeführten Bevölkerungsumfrage resultierten viele Rückmeldungen. Die Elektrizitätsversorgung Marbach hat daher die Situation analysiert und empfiehlt, in die zukunftsweisende Glasfasertechnologie zu investieren. Die Investitionskosten für den Ausbau eines Glasfasernetzes in Marbach belaufen sich auf rund Fr. 1'500'000.--. Diese sind losgelöst vom Gemeindehaushalt und werden den Steuerfuss nicht belasten. Der Gemeinderat hat den Ausbau des Glasfasernetzes auf dem Gemeindegebiet Marbach beschlossen. Das entsprechende Gutachten und den Antrag finden Sie ab Seite 66.

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung beträgt die Bilanzsumme vor Verbuchung des Vorschlags Fr. 1'033'305.32. Die Vermögenslage kann als gut bezeichnet werden. Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung der vorgesehenen Einlage von Fr. 17'592.45 aus dem Vorschlag 2019 neu Fr. 484'794.80.

Danke

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Marbach für die im Jahr 2019 geleistete Arbeit. Mit grosser Freude stellt der Rat fest, dass mit einem kleinen, sehr motivierten Team tagtäglich ausgezeichnete Arbeit geleistet wird.

In diesen Dank einschliessen möchte der Gemeinderat auch alle übrigen Personen, die z.B. als Behördenmitglieder, als Mitglieder der Kontrollstelle, als Stimmzähler, Hauswarte, Bestattungspersonal, Mitglieder in gemeinderätlichen Kommissionen, usw., wichtige Aufgaben für die Allgemeinheit übernommen haben.

Aber auch Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, möchte der Gemeinderat herzlich danken für Ihr Wohlwollen gegenüber den Angestellten und Behördenmitgliedern der Gemeinde Marbach, für Ihre Beiträge in Form von Steuern und Gebühren zur Finanzierung der Aufgaben der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinden, aber auch für Ihren Einsatz und Ihr Interesse an unserer schönen Wohngemeinde.

Marbach, im Februar 2020

DER GEMEINDERAT

Bericht der Verwaltungsabteilungen

Gemeindeverwaltung

Angestellte der Gemeindeverwaltung

Per 1. Januar 2020 sind bei der Gemeindeverwaltung die nachfolgenden Personen angestellt:

- **Breu Alexander**, Gemeindepräsident und Grundbuchverwalter (100 %)
- **Fiorelli Gianna**, Gemeinderatsschreiberin mit diversen Nebenämtern (100 %)
- **Gehrig Patrick**, Finanzverwalter mit diversen Nebenämtern (100 %)
- **Hungerbühler Lea**, Lernende
- **Hutter Manuela**, Steuersekretärin (55 %)
- **Messmer Nicole**, Lernende
- **Schick Anita**, Leiterin Einwohneramt mit diversen Nebenämtern (50 %)

Angestellte des Bauamtes Rebstein-Marbach

- **Deiss Markus**, Mitarbeiter (100 %)
- **Gruber Roman**, Leiter (100 %)
- **Heeb Karl**, Mitarbeiter (100 %)
- **Knöpfel Daniel**, Bausekretär (100 %)
- **Langenegger Armin**, Stv. Leiter (100 %)
- **Zünd Martin**, Brunnenmeister (100 %)

Angestellte des Betreibungsamtes Rebstein

- **Lüchinger Michaela**, Leiterin (100 %)



Dienstjubiläum

Im Jahr 2019 konnte die Steuersekretärin Manuela Hutter ihr zwanzigjähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Marbach feiern. Sie ist seit dem 1. Januar 2007 als Mitarbeiterin und Leiterin Steueramt mit einem Teilpensum bei der Politischen Gemeinde angestellt. Bereits vom 1. Februar 1989 bis 31. Oktober 1996 war sie mit einem vollen Pensum bei der Politischen Gemeinde Marbach als Mitarbeiterin der Verwaltung tätig.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin und dankt ihr für ihren wertvollen Einsatz sowie für die stets pflichtbewusste Arbeit.



Gemeindepräsident Alexander Breu und Steuersekretärin
Manuela Hutter

Betreibungsamt Rebstein-Marbach

Michaela Lüchinger sieht im Frühjahr 2020 Mutterfreuden entgegen und wird deshalb nach vier Jahren das Betreibungsamt Rebstein-Marbach verlassen. Am 1. März 2020 tritt Urs Büsch aus Gossau ihre Nachfolge an.

Der Gemeinderat dankt Michaela Lüchinger für ihren grossen und pflichtbewussten Einsatz als Leiterin des Betreibungsamtes Rebstein-Marbach.

Bausekretariat Rebstein-Marbach

Der Bausekretär, Daniel Knöpfel, verlässt das Bauamt Rebstein-Marbach per Ende Februar 2020. Daniel Knöpfel hat seine Stelle auf dem Bausekretariat am 1. Juli 2013 angetreten.

Der Gemeinderat bedankt sich für die hervorragend geleistete Arbeit in den letzten Jahren und wünscht Daniel Knöpfel viel Erfolg auf seinem weiteren beruflichen Werdegang.



Bausekretär Daniel Knöpfel und Gemeindepräsident
Alexander Breu

Einwohneramt

Aus der Bevölkerungsstatistik

Ende 2019 waren **2091** Personen in Marbach wohnhaft. 29 Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligungen, Asylbewerber mit pendenten Asylgesuchen und Wochenaufenthalter sind in dieser Bevölkerungsstatistik nicht berücksichtigt. Im Jahr 2019 gab es 23 Geburten und 11 Todesfälle. Zudem hatte das Einwohneramt 157 Anmeldungen und 167 Abmeldungen zu bearbeiten.

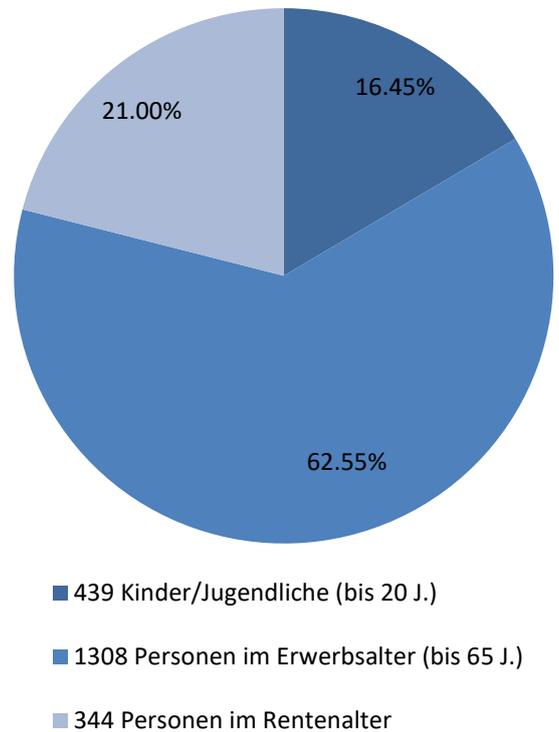
Aufteilung nach Geschlecht

Frauen	50.60 %	1058
Männer	49.40 %	1033

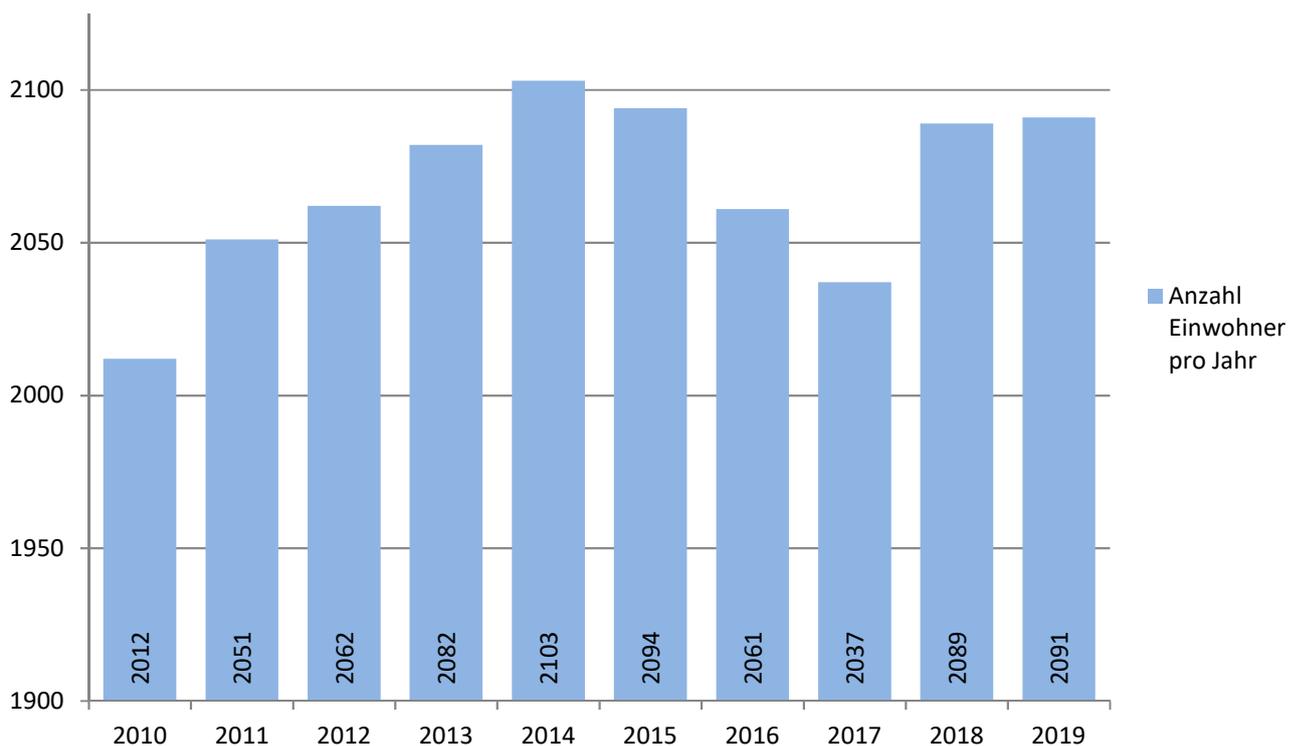
Aufteilung nach Bürgerort

Ortsbürger	17.31 %	362
Kantonsbürger	34.58 %	723
übrige Schweizer	30.13 %	630
Ausländer	17.98%	376

Statistik Einwohner nach Alter



Einwohnerentwicklung 10 Jahre



Grundbuchamt

Das Grundbuch bildet die Grundlage für den Rechtsverkehr mit Grundstücken und Rechten an Grundstücken. Das Grundbuchamt berät in sachenrechtlichen Fragen und Angelegenheiten, bereitet grundbuchrechtliche Verträge aller Art vor und beurkundet diese notariell, führt das Grundbuch (Eigentumswechsel, Dienstbarkeiten, Grundpfandrechte, Anmerkungen, Vormerkungen), veranlagt Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren.

Der Grundbuchverwalter arbeitet auch im Schätzungsfachteam der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen mit.

Geschäfte

Im abgelaufenen Jahr wurden die nachfolgenden Grundbuchgeschäfte im Grundbuch eingetragen:

	2018	2019
Kauf/Tausch/Abtretung/Schenkung	25	30
Grundstücksteilung / Vereinigung	3	5
Erbgang	11	10
Erbteilung	3	4
Dienstbarkeiten	3	2
Vormerkungen	2	1
Anmerkungen	8	4
Neue Grundpfandrechte	31	27
Pfandrechts-erhöhungen	6	9
Belege	171	151

Erträge aus Handänderungen

Die Gebühren und Handänderungssteuern sind von der Anzahl und der Höhe der Grundbuchgeschäfte abhängig:

Jahr	Gebühren	Steuern
2015	145'000	222'000
2016	87'000	97'000
2017	87'000	92'000
2018	109'000	144'000
2019	95'000	136'000

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle Marbach sorgt dafür, dass die Versicherten in allen Rentenfragen beraten werden. Sie ist behilflich bei der Beschaffung und dem Ausfüllen der notwendigen Formulare.

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen richtete an in Marbach wohnhafte Rentnerinnen und Rentner die nachfolgenden Beträge aus:

	2018	2019
AHV-Renten	4'185'627	4'517'117
IV-Renten	676'644	654'195
Ergänzungsleistungen	615'367	547'118
Hilflosenentschädigungen	91'425	97'160

In diesen Zahlen nicht enthalten, sind die Auszahlungen der übrigen Ausgleichskassen und die ordentlichen Prämienverbilligungen.

Prämienverbilligungen

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf Prämienverbilligung (IPV). Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse. Zum Bezug sind Personen berechtigt, welche am 1. Januar ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten oder aus dem Ausland zuziehen. Für eine Berechnung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse am 1. Januar massgebend. Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Selbstberechnung möglich. Die Einreichfrist läuft bis 31. März.

Bauamt

Es wurden die nachfolgenden Baubewilligungen durch das Bausekretariat vorgeprüft und den Gemeinderat Marbach erteilt:

	2019	2018
Einfamilienhäuser	4	1
Mehrfamilienhäuser	0	1
Ställe	1	0
Abbrüche	2	0
Kleinbauten	16	14
Umbauten / Renovationen	28	9
PV / Sonnenkollektoren	8	16

Auf Grund der erteilten Baubewilligungen ergeben sich folgende jährlichen Bausummen (gemäss Baugesuchen):

2008	6.47 Mio.
2009	13.00 Mio.
2010	12.59 Mio.
2011	24.29 Mio.
2012	17.62 Mio.
2013	8.49 Mio.
2014	6.36 Mio.
2015	5.85 Mio.
2016	13.64 Mio.
2017	10.28 Mio.
2018	6.92 Mio.
2019	6.36 Mio.

Werkleitungen- und Strassensanierung an der alten Landstrasse



Neubau an der Tannerstrasse

Betriebsamt

Das Betriebsamt der beiden Gemeinden Marbach und Rebstein wird seit 17 Jahren gemeinsam im Gemeindehaus Rebstein geführt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Betreibungshandlungen der letzten beiden Jahre (Marbach und Rebstein zusammen):

	2018	2019
Betriebsbegehren	1'870	1'760
Zahlungsbefehle	1'819	1'738
Forderungsbeträge	8.39 Mio.	4.08 Mio.
Rechtsvorschläge	146	126
Fortsetzungsbegehren	1'875	1'242
Konkursandrohungen	44	26
Pfändungen/Anschlüsse	1'875	1'712
Verwertungen	2	0
Arreste	1	2
Retentionen	1	0

Steueramt

Die einfache Steuer hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 150'000.00 oder 3.63 % erhöht. Die Steuerkraft beträgt Fr. 2'241.-- pro Einwohner und hat sich um Fr. 30.-- erhöht. Marbach liegt auf dem 38. Rang von 77 Gemeinden im Kanton St. Gallen.

Jahr	einfache Steuer	Zunahme in %
2015	Fr. 3'549'000	1.95 %
2016	Fr. 3'740'000	5.39 %
2017	Fr. 4'005'000	7.09 %
2018	Fr. 4'135'000	3.24 %
2019	Fr. 4'287'000	3.63 %

Der Steueranteil der Polit. Gemeinde Marbach hat sich wie folgt entwickelt:

2015 = 140 %	Fr.	4'969'000
2016 = 140 %	Fr.	5'235'000
2017 = 134 %	Fr.	5'401'000
2018 = 128 %	Fr.	5'362'000
2019 = 120 %	Fr.	5'196'000

Es bestehen folgende Steuerrückstände (Gemeindesteuern):

2015	Fr.	832'493
2016	Fr.	910'740
2017	Fr.	989'173
2018	Fr.	952'002
2019	Fr.	1'008'746

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Online-Tools:

- Steuererklärung einfach ausfüllen
- Kontoauszug einsehen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Zahlungsvereinbarung abschliessen
- Zahlungsabonnemente bestellen
- Auszahlungskonto verwalten

Finanzverwaltung

Der Aufwand für die Verzinsung der mittel- und langfristigen Darlehen und derjenige für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens hat sich in den letzten Jahren wie folgt verändert:

	Zins	Amortisation
2015	6'705.90	225'598.75
2016	12'866.65	232'915.85
2017	12'456.00	232'300.90
2018	6'154.00	115'876.95
2019	3'150.00	65'620.00

Der Arbeitsaufwand der Finanzverwaltung ist aus den nachfolgenden Zahlen ersichtlich:

	2017	2018	2019
Anzahl			
Belege	3'067	2'751	2'654
Buchungen	18'174	16'961	15'597
Anzahl Zahlungen / Beträge			
an Kreditoren	1'659	2'043	1'516
Betrag in Mio.	10.401	12.361	11'301

Stimmbüro Marbach

An vier Wochenenden wurden die Stimmbürger der Gemeinde Marbach an die Urne gerufen:

Am 10. Februar 2019 wurde über eine eidgenössische und eine kantonale Vorlage abgestimmt:

- Volksinitiative vom 21.10.2016 „Zersiedelung stoppen-für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung = 181 Ja / 298 Nein
- Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive = 296 Ja / 163 Nein

Am 19.05.2019 wurde über 2 eidgenössische Vorlagen abgestimmt:

- Bundesgesetz vom 28.09.2019 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung = 359 Ja / 223 Nein
- Bundesbeschluss vom 28.09.2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffen die Übernahme der Richtlinien (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie = 350 Ja / 244 Nein

Am 30.06.2019 wurde über 2 kantonale Vorlagen abgestimmt:

- Kantonsratsbeschluss über den Bau des Klanghauses Toggenburg = 169 Ja / 145 Nein
- Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Platztor der Universität St. Gallen = 181 Ja / 130 Nein

Am 20. Oktober 2019 fand der erste Wahlgang der National- und Ständeratswahlen für die Amtsdauer 2020 – 2023 statt.

Am 17.11.2019 wurde über 4 kantonale Vorlagen abgestimmt:

- Kantonsratsbeschluss über die Gesamterneuerung des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen = 358 Ja / 66 Nein
- Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Wattwil = 351 Ja / 77 Nein
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Regierungsbeschlusses über den Beitritt zur Vereinbarung über die Ostschweizer Fachhochschule = 340 Ja / 79 Nein
- Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung = 347 Ja / 71 Nein

Sozialamt

Die nachfolgende Statistik zeigt, wie viele Personen mit welchem Nettobetrag unterstützt wurden:

Gruppe	Pers.	Betrag
Ortsbürger	-	-
Kantonsbürger	5	53'761.70
Bürger and. Kantone	6	12'376.20
Ausländer	4	55'384.35

Bei diesen Beträgen handelt es sich um die Nettobelastung der Gemeinde, d.h. nach Abzug von verschiedenen Beiträgen (Lohn, IV-Renten, Beiträge Kanton und Bund sowie übrige Einnahmen).

Hundekontrolle

Ende 2019 waren 147 Hunde in der neuen Hundedatenbank AMICUS registriert (Vorjahr 137).

Taxe ab 01.01.2020:

Pro Hund	Fr.	120.--
----------	-----	--------

Die Einnahmen aus den Hundetaxen betragen für 2019 Fr. 14'937.50. Dem stehen Ausgaben von Fr. 12'296.20 gegenüber.

Diese Ausgaben entstehen vor allem für den Unterhalt an den Robidog-Kästen, den personellen Aufwand des Bauamtes und durch diverse Materialaufwendungen.

Elektra

Letztes Jahr wurden im Netz der Elektrizitätsversorgung zehn Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Diese Anlagen produzieren Energie für 24 Haushalte. Insgesamt sind in Marbach 81 Anlagen in Betrieb, welche in den Sommermonaten mehr Energie produzieren, als im Dorf verbraucht wird. Neue Anlagen werden so gebaut, dass der Besitzer die Energie selber verbrauchen kann und der Überschuss in das Netz zurückfliesst. Die Elektrizitätsversorgung übernimmt die überschüssige Energie der Produzenten. Dabei werden die von der eidg. Elektrizitätskommission vorgegebenen Marktpreise vergütet. Die Gemeinde fördert solche Anlagen und gewährt ab 2020 bei kleineren Anlagen einen Zuschlag von 4 Rp/kWh und bei grossen Anlagen von 1 Rp/kWh.

Die Gemeinde Marbach betreibt 230 Strassenleuchten. Veraltete Leuchten werden mit LED-Lampen ersetzt, wodurch die Lampenleistung optimiert werden kann. 45% aller Strassenleuchten werden von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr ausgeschaltet.

Durch diese Massnahme konnte der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden. Die gesamte Strassenbeleuchtung benötigt gleichviel elektrische Energie wie 9 Haushalte.

Ankauf

<u>Jahr</u>	<u>Ankauf in kWh</u>	<u>Ankauf in Fr.</u>
2015	8'781'834	767'102
2016	8'851'637	633'569
2017	8'752'770	574'157
2018	8'815'925	575'872
2019	8'554'201	670'945

Verkauf

<u>Jahr</u>	<u>Verkauf in kWh</u>	<u>Verkauf in Fr.</u>
2015	7'997'984	1'255'324
2016	8'318'418	1'221'140
2017	8'183'228	1'161'334
2018	8'770'717	1'263'418
2019	8'120'769	1'288'676

Erschliessungsarbeiten an der Tannerstrasse



Wasserversorgung

Der Wasserverbrauch hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

<u>Jahr</u>	<u>Verkauf in m3</u>	<u>Ertrag in Fr.</u>
2014	135'936	252'718
2015	142'757	259'311
2016	140'093	259'580
2017	141'821	304'415
2018	149'971	312'810
2019	145'002	311'033

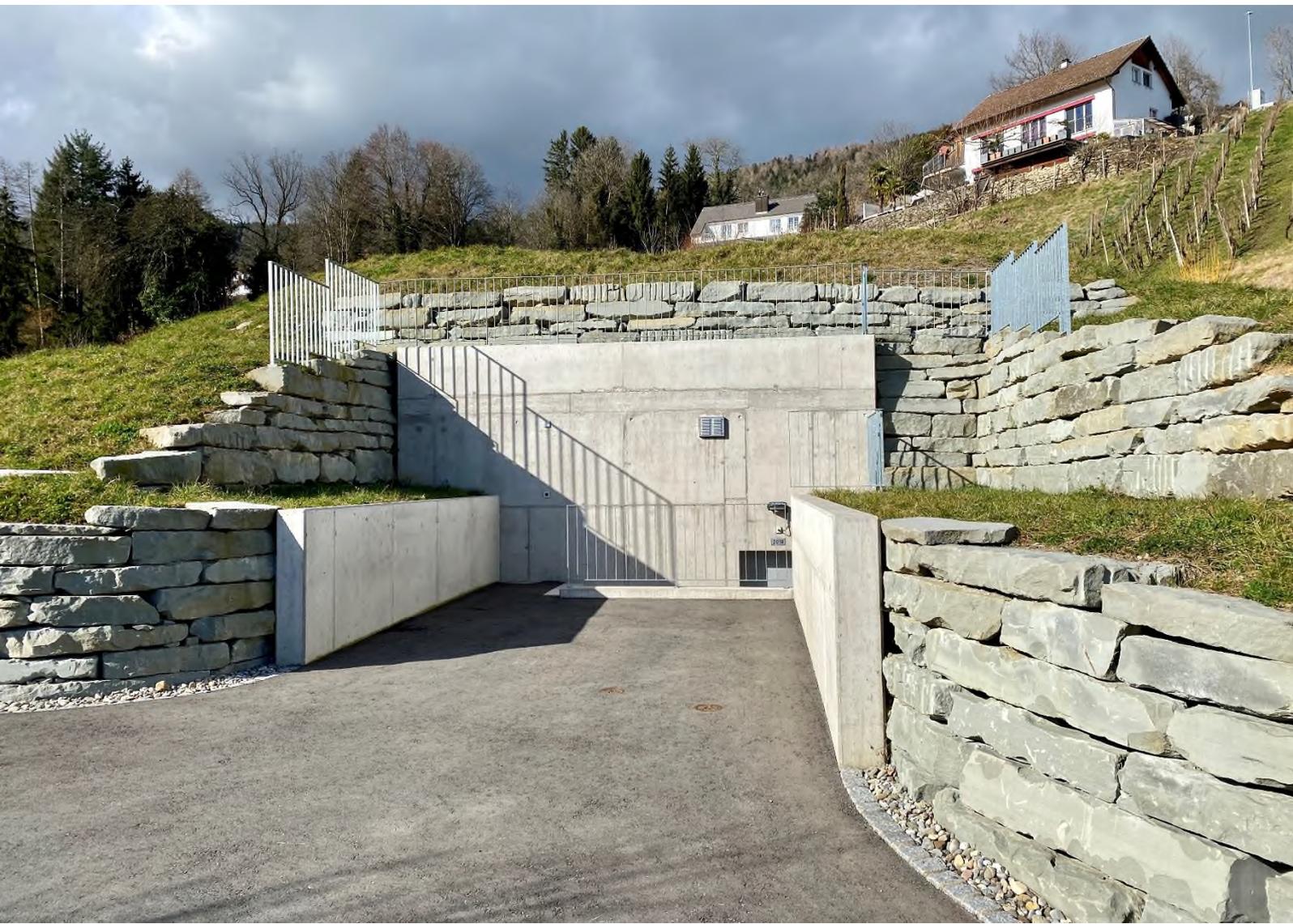
Wasserqualität

Aus dem Verteilnetz der Wasserversorgung Marbach sind 2019 drei Proben, verteilt auf verschiedene Standorte, entnommen worden. Die gesetzlichen Anforderungen an qualitativ hochwertiges Trinkwasser wurden vollumfänglich erfüllt.

Rund die Hälfte des benötigten Wassers wird vom Grundwasserpumpwerk Marbach in das Verteilnetz gespiesen, ohne dass eine zusätzliche Aufbereitung notwendig ist. Dieses Wasser enthält eine Gesamthärte von 32-38° fH und einen Nitratgehalt von 12-15 mg/l.

Die andere Hälfte kommt vom Wasserverbund Oberes Rheintal (Rüthi-Oberriet-Eichberg-Altstätten). Dieses Wasser durchläuft eine UV-Anlage. Es hat eine Wasserhärte von ca. 28° fH.

Neues Reservoir Kallesser



Bestandesrechnung (nach Gewinnverwendung)

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2019	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	10'206'370.91		190'100.67	10'016'270.24
10	Finanzvermögen	8'773'380.11	302'890.13		9'076'270.24
1000	Kasse	6'907.75	1'084.20		7'991.95
1001	Post	1'227'835.64	334'580.13		1'562'415.77
1002	Banken	764'412.96	380'265.80		1'144'678.76
1011	Kontokorrent Gemeinwesen	721'440.45		341'831.89	379'608.56
1012	Steuerguthaben	1'019'084.32	129'986.62		1'149'070.94
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	237'912.90		116'782.00	121'130.90
1015	Verrechnungssteuern	10.50			10.50
1019	Übrige Guthaben	162'748.56		17'940.71	144'807.85
1023	Liegenschaften	3'630'000.00			3'630'000.00
1030	Guthaben bei Elektrizitätsversorgung	383'145.86		41'042.07	342'103.79
1031	Guthaben bei Wasserversorgung	557'018.82		16'303.75	540'715.07
1080	Rechnungsabgrenzungen	60'036.30		6'300.15	53'736.15
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	1'366'720.00		478'720.00	888'000.00
1101	Tiefbauten		104'573.75	104'573.75	0.00
1103	Hochbauten	437'400.00		437'400.00	0.00
1122	Gemeinden	929'320.00		41'320.00	888'000.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	66'270.80		14'270.80	52'000.00
1331	Planungen	66'270.80		14'270.80	52'000.00

Aktiven

Beim Kontokorrent Gemeinwesen handelt es sich um Guthaben gegenüber den Schulen.

Die gesamten Steuerrückstände erhöhten sich um rund Fr. 129'986.62 auf neu Fr. 1'149'070.94.

Das ordentliche Verwaltungsvermögen reduzierte sich aufgrund der zusätzlichen Abschreibungen aus der Gewinnverwendung 2019 um Fr. 478'720.00 auf Fr. 888'000.00. Es handelt sich dabei um den Investitionsbeitrag für das Hallenbad Altstätten (Zweckverband).

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2017	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2017
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	10'206'370.91		190'100.67	10'016'270.24
20	Fremdkapital	6'588'714.31		231'794.09	6'356'920.22
2000	Kreditoren	1'583'033.68	188'204.41		1'771'238.09
2009	Übrige Verpflichtungen	183'635.35	459'257.25		642'892.60
2021	Mittel- und langfristige Darlehen	4'000'000.00		1'000'000.00	3'000'000.00
2029	Übrige	434'145.35		12'027.27	422'118.08
2040	Rückstellungen	14'600.00			14'600.00
2042	Delkredere	55'000.00			55'000.00
2080	Rechnungsabgrenzungen	318'299.93	132'771.52		451'071.45
28	Sondervermögen	868'806.64		85'602.48	783'204.16
2810	Spezialfinanzierungen	868'806.64		85'602.48	783'204.16
29	Eigenkapital	2'748'849.96	127'295.90		2'876'145.86
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'748'849.96	127'295.90		2'876'145.86

Passiven

Die mittel- und langfristigen Schulden reduzierten sich um Fr. 1'012'027.27. Sie betragen per 31.12.2019 Fr. 3'422'118.08. Insbesondere konnte ein Darlehen über Fr. 1'000'000 zurückbezahlt werden.

Es besteht eine Rückstellung von Fr. 14'600 für den Deckbelag Dahlienstrasse.

Die Reserve für die Erneuerung von Abwasseranlagen beträgt rund Fr. 582'000 (Spezialfinanzierung). Die Reserve für die Grünabfuhr beträgt rund Fr. 21'000 (Spezialfinanzierung). Die Feuerschutzreserve beträgt rund Fr. 180'000 (Spezialfinanzierung).

Das Eigenkapital erhöhte sich durch die Einlage des Vorschlags 2019 von bisher Fr. 2'748'849.96 auf neu Fr. 2'876'145.86.

Neue Rechnungslegung – Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG)

Vom HRM zum RMSG

Die bisherige Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden basiert auf dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) aus dem Jahre 1977. Per 1. Januar 2020 ist nun auf das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden – kurz RMSG genannt – umzusteigen. Dieser Wechsel bringt diverse Veränderungen mit sich, welche mit Bedacht zu analysieren und umzusetzen sind. Der Wechsel des Rechnungsmodells wurde von Seiten des Kantons aus verschiedenen Gründen forciert. Das wesentliche Ziel bestand darin, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinden so abzubilden, dass sie den „tatsächlichen Verhältnissen“ entspricht. Dies beinhaltet zum Beispiel die Abschreibung nach Nutzungsdauer sowie die Dokumentation der Vermögenswerte in einem Anlagespiegel. Damit soll eine Annäherung an den Rechnungsstandard der Privatwirtschaft erreicht werden. Dies zeigt sich auch in der Wortwahl – so wird für die „Laufende Rechnung“ neu der Begriff „Erfolgsrechnung“ verwendet, der „Voranschlag“ wird zum „Budget“ und die „Bestandesrechnung“ heisst nun wie in der Privatwirtschaft „Bilanz“.

Abschreibung nach Nutzungsdauer

Eine der elementarsten Veränderungen stellt die Einführung einer Anlagebuchhaltung und die damit einhergehende konsequent, linear und nach Nutzungsdauer vorzunehmende Abschreibung dar. Diese neuen Abschreibungszyklen liegen weit über der bisherigen Praxis von maximal 25 Jahren. Hier hat ein Paradigmenwechsel von einer finanzstrategischen zu einer konsequent nutzungsorientierten Abschreibungsdauer stattzufinden. Die Verlängerung der Abschreibungsdauern führt vorübergehend zu einer Aufwandminderung, allerdings werden die Rechnungen entsprechend länger belastet.

Die Politische Gemeinde Marbach strebt seit Jahren eine möglichst tiefe Verschuldung an und hat deshalb die Abschreibungsdauer für Investitionen jeweils möglichst kurz gehalten. Diese Finanzstrategie hat sich bewährt und wurde durch die Bürgerschaft immer wieder bestätigt.

Aus diesem Grund setzt der Gemeinderat alles daran, auch unter dem neuen Rechnungsmodell – soweit dies noch möglich ist – an dieser Strategie festzuhalten. Obwohl die Vorgaben mit dem neuen Rechnungsmodell eng definiert sind, besteht doch ein gewisser Handlungsspielraum.

In diesem Sinne hat der Gemeinderat folgende Grundsätze definiert:

1. Auf eine Neubewertung des bestehenden Verwaltungsvermögens wird verzichtet.
2. Die Aktivierungsgrenze wird auf Fr. 50'000 festgelegt.
3. Zukünftige Investitionen im Verwaltungsvermögen werden aktiviert, wenn der Schwellenwert überschritten und ein wertvermehrender Charakter ausgewiesen ist.
4. Es kommen die Anlagekategorien und Nutzungsdauern gemäss RMSG zur Anwendung.

Was sehen Sie Neues im Amtsbericht?

Die Umstellung auf RMSG hat umfangreiche Anpassungen innerhalb des Kontenrahmens zur Folge. Durch die veränderte Gliederung und die Verschiebung von Kostenstellen in andere Bereiche ist im Übergangsjahr der Vergleich zwischen Rechnung 2019 und Budget 2020 nicht möglich. Dies bildet sich auch in der besonderen Darstellung in diesem Amtsbericht ab, wo Rechnung und Budget nicht gegenübergestellt, sondern je separat dargestellt werden. Die Rechnung 2019 im alten HRM-Standard wird in gewohnter Form dargestellt, das Budget 2020 hingegen wird nach neuem RMSG ausgewiesen.

Ausblick auf Bilanz und Amtsbericht 2020

Der Wechsel zu RMSG hat auch Veränderungen in der Bilanz zur Folge. Beispielsweise sind die Liegenschaften im Finanzvermögen neu nach Verkehrswert zu bewerten und es ist neu eine Anlagebuchhaltung zu führen.

Nicht nur die Zuweisung in die Ausgleichsreserve, sondern auch alle anderen im Zuge der Umstellung auf RMSG vorgenommenen Anpassungen in der Bilanz werden in einem Bilanzanpassungsbericht dokumentiert und mit dem Abschluss 2020 der Bürgerschaft im 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Auch andere im RMSG vorgeschriebene Dokumentationen werden erst im Amtsbericht 2020 ersichtlich sein: So wird künftig eine Geldflussrechnung geführt und ein Eigenkapitalnachweis sowie Rückstellungs-, Anlage-, Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel erstellt. Die Verwaltung wird in geeigneter Form über diese interessanten, aber doch sehr umfangreichen Tabellen, Zahlen und Indikatoren informieren.

Laufende Rechnung

Übersicht

	Voranschlag 2019 (in Fr.)	Rechnung 2019 (in Fr.)
Aufwand (vor Gewinnverteilung)	9'729'900.00	9'516'139.72
Ertrag	9'621'500.00	10'161'109.37
Budgetierter Aufwandüberschuss	108'400.00	
Tatsächlicher Ertragsüberschuss		644'969.65

Die Laufende Rechnung 2019 schliesst um Fr. 753'369.65 besser ab als budgetiert.

Begründung

Gegenüberstellung der Netto-Zahlen	Voranschlag 2019	Rechnung 2019	Abweichung
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	686'000.00	627'164.82	+ 58'835.18
11 Öffentliche Sicherheit	33'500	27'590.46	+ 5'909.54
12 Bildung	5'276'300	5'176'938.17	+ 99'361.83
13 Kultur, Freizeit	203'000	199'794.25	+ 3'205.75
14 Gesundheit	367'100	420'565.95	- 53'465.95
15 Soziale Wohlfahrt	605'000	368'691.04	+ 236'308.96
16 Verkehr	698'500	738'710.65	- 40'210.65
17 Umwelt, Raumordnung	141'300	136'087.10	+ 5'212.90
18 Volkswirtschaft	51'300	46'366.35	+ 4'933.65
19 Finanzen	- 7'953'600	- 8'386'878.44	+ 433'278.44
Gesamtabweichung			+ 753'369.65

Das Ergebnis ist vor allem folgenden Umständen zu verdanken (auf Tausender gerundet, in Fr.)		
Beiträge an die Schulgemeinden	Minderaufwand	99'000
Soziale Wohlfahrt	Minderaufwand	236'000
Gemeindesteuern	Mehrertrag	190'000
Nebensteuern	Mehrertrag	262'000

Antrag des Gemeinderates:

Der Vorschlag von Fr. 644'969.65 aus der laufenden Rechnung 2019 soll wie folgt verwendet werden:

Zusätzliche Abschreibungen:		
• Sanierung Rathaus	Fr.	413'100.00
• Erweiterung Urnengrabstätte Friedhof	Fr.	104'573.75
Total zusätzliche Abschreibungen	Fr.	517'673.75
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	127'295.90
Total Gewinnverwendung	Fr.	644'969.65

Laufende Rechnung

1 Gemeinderechnung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
9'729'900	9'621'500		Gesamttotal	9'516'139.72	10'161'109.37
	108'400		Aufwandüberschuss		
			Ertragsüberschuss	644'969.65	
1'059'800	373'800	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	996'296.04	369'131.22
308'800	275'300	11	Öffentliche Sicherheit	284'373.26	256'782.80
5'278'300	2'000	12	Bildung	5'179'027.17	2'089.00
230'500	27'500	13	Kultur, Freizeit	221'391.75	21'597.50
367'100		14	Gesundheit	420'565.95	
850'000	245'000	15	Soziale Wohlfahrt	747'311.09	378'620.05
771'500	73'000	16	Verkehr	797'615.35	58'904.70
559'500	418'200	17	Umwelt, Raumordnung	570'974.50	434'887.40
54'000	2'700	18	Volkswirtschaft	48'613.25	2'246.90
250'400	8'204'000	19	Finanzen	249'971.36	8'636'849.80

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'059'800	373'800	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	996'296.04	369'131.22
	686'000		Saldo		627'164.82
24'000	2'500	1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen	23'579.51	2'415.10
8'500		1010	Geschäftsprüfungskommission	8'000.00	
203'000	50'000	1020	Gemeinderat, Kommissionen	181'646.75	52'040.70
		1021	Gemeindevereinigung		17'300.90
646'500	309'000	1040	Allgemeine Verwaltung	613'205.98	282'104.77
108'000	7'500	1048	Informatikausgaben	113'736.25	10'469.75
52'300	4'800	1070	Gemeindehaus	43'248.10	4'800.00
17'500		1080	Anlässe, Veranstaltungen	12'879.45	

Rechnung 2019

1020 Gemeinderat, Kommissionen

Die Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen sind um rund Fr. 8'000 und der Gebührenaufwand Gemeinderat um rund Fr. 10'000 tiefer ausgefallen.

1021 Gemeindevereinigung

An die Kosten des Gemeindevereinigungsprojekts Marbach-Rebstein hat der Kanton St. Gallen noch rund Fr. 17'000 rückvergütet.

1040 Allgemeine Verwaltung

Der Lohnaufwand bei der Verwaltung ist um rund Fr. 11'000 tiefer ausgefallen.

Die Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen sind um rund Fr. 8'000 tiefer ausgefallen.

Die Gemeinde Rebstein hat der Gemeinde Marbach in den letzten Jahren zu viel Betriebsgebühren ausbezahlt, welche wieder zurückbezahlt wurden. Daher ist beim Betriebsamt Rebstein-Marbach der Gebührenüberschuss für Marbach um rund Fr. 30'000 tiefer ausgefallen.

1070 Gemeindehaus

Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt beim Rathaus sind um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen.

1080 Anlässe, Veranstaltungen

Die Aufwendungen für Ehrungen, Empfänge sowie die Jungbürgerfeier und Neuzuzügerbegrüssung sind um rund Fr. 5'000 tiefer ausgefallen.

11 Öffentliche Sicherheit

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
308'800	275'300	11	Öffentliche Sicherheit	284'373.26	256'782.80
	33'500		Saldo		27'590.46
22'500	20'500	1101	Grundbuchvermessung	20'611.30	11'780.55
79'000	110'000	1103	Grundbuchamt	75'896.15	110'088.54
300		1108	Übrige Rechtsaufsicht	220.00	
144'800	126'500	1140	Feuerwehr	134'517.79	134'913.71
	18'300		Ausgleich Spezialfinanzierung	395.92	
40'200		1150	Militär	41'216.35	
22'000		1160	Zivilschutz	11'515.75	

Rechnung 2019

1101 Grundbuchvermessung

Die Vermessungsgebühren sind um rund Fr. 9'000 tiefer ausgefallen.

1103 Grundbuchamt

Die Grundbuchgebühren sind um rund Fr. 5'000 tiefer und die Entschädigung aus der Schätzungstätigkeit um rund Fr. 5'000 höher ausfallen als budgetiert.

1140 Feuerwehr

Die Kosten für die Feuerwehr REMA sind um rund Fr. 15'000 tiefer ausgefallen als erwartet. Die Feuerwehersatzabgaben sind um rund Fr. 8'000 höher ausgefallen. Es konnten rund Fr. 400 in die Feuerschutzreserve eingelegt werden.

1160 Zivilschutz

Die Kosten für die Regionale Zivilschutzorganisation sind um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen.

12 Bildung

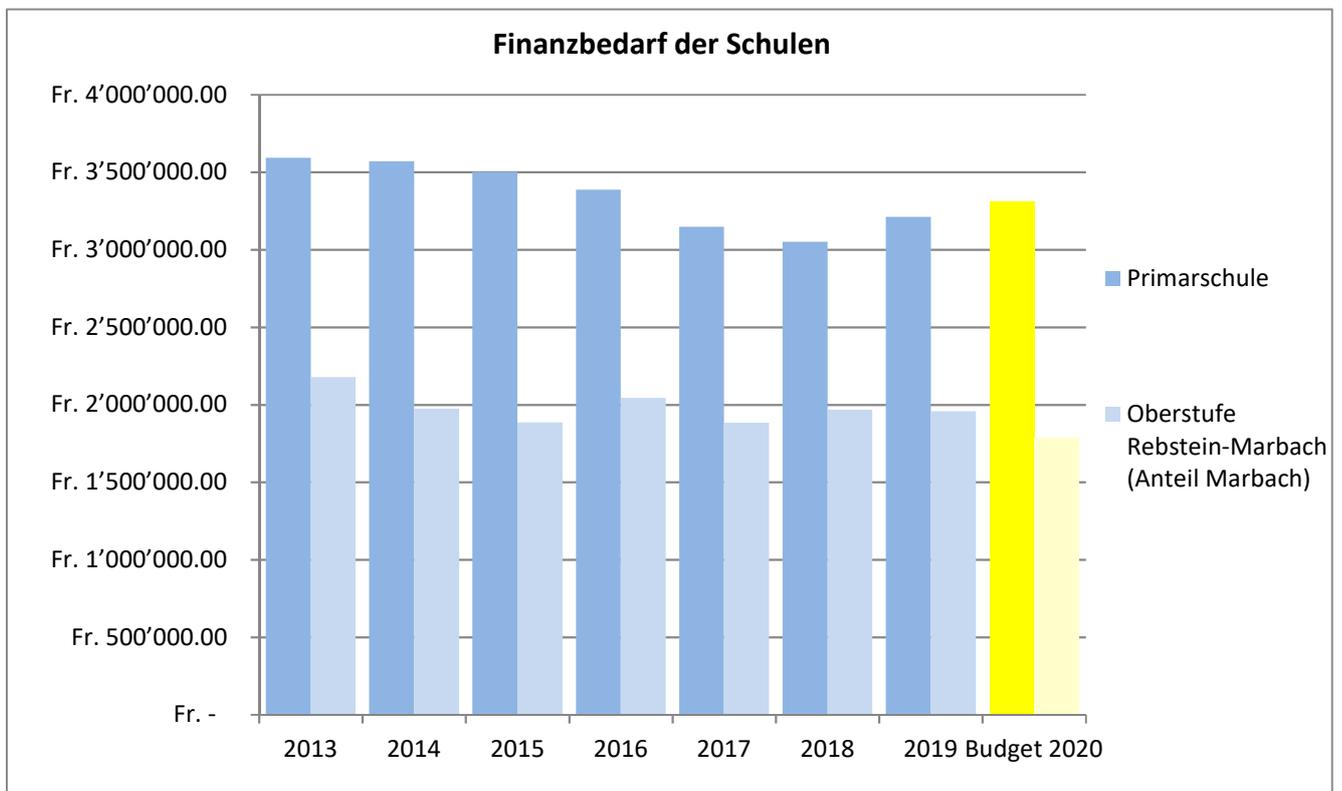
Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
5'278'300	2'000	12	Bildung	5'179'027.17	2'089.00
	5'276'300		Saldo		5'176'938.17
3'271'300		1210	Volksschule		
1'996'000			Primarschule Marbach	3'211'956.28	
			Oberstufe Rebstein-Marbach	1'957'584.69	
11'000	2'000	1250	Musikunterricht, Deutschkurse	9'486.20	2'089.00

Rechnung 2019

1210 Volksschule

Die Schulen schlossen besser ab als erwartet. Der Finanzbedarf der Primarschule war um rund Fr. 59'000 tiefer als vorgesehen. Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach war um rund Fr. 38'000 tiefer als angemeldet.

Der Finanzbedarf der Schulen hat sich wie folgt entwickelt:



13 Kultur, Freizeit

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
230'500	27'500	13	Kultur, Freizeit	221'391.75	21'597.50
	203'000		Saldo		199'794.25
53'000		1300	Kulturförderung	48'266.50	
120'500	25'000	1301	Mehrzweckhalle Amtacker	117'953.35	18'203.00
21'500	2'500	1302	Ortsmuseum	21'649.35	3'394.50
26'000		1330	Parkanlagen, Wanderwege, Brunnen	28'129.00	
6'000		1340	Sport	5'100.00	
3'500		1343	Hallenbad Altstätten	293.55	

Rechnung 2019

1300 Kulturförderung

Darin enthalten sind die Beiträge für die Ortsvereine, für die Rheintaler Kulturstiftung sowie die Bibliothek Reburg und die Ludothek Altstätten.

1301 Mehrzweckhalle Amtacker

Der bauliche Unterhalt für die Mehrzweckhalle fiel um rund Fr. 5'000 tiefer und für die Aussenanlagen um rund Fr. 5'000 höher aus.

Die Benutzungsgebühren sind um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen als erwartet.

1343 Hallenbad Altstätten

Für das Hallenbad Altstätten (Zweckverband) ist im 2019 erstmals ein Betriebsbeitrag in der Höhe von Fr. 293.55 angefallen.

14 Gesundheit

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
367'100		14	Gesundheit	420'565.95	
	367'100		Saldo		420'565.95
220'000		1410	Pflegefinanzierung (Restfinanzierung)	293'044.10	
95'000		1420	Ambulante Pflegefinanzierung (Restfinanzierung)	71'123.80	
51'600		1450	Ambulante Krankenpflege	47'089.80	
500		1480	Lebensmittelkontrollen	533.25	
		1490	Übriges Gesundheitswesen	8'775.00	

Rechnung 2019

1410 Pflegefinanzierung

Der Anteil der Gemeinde fiel um rund Fr. 73'000 höher aus. Der Anteil der Gemeinde hängt jeweils von der Anzahl Pflegefälle und deren Pflegebedürftigkeit ab.

1420 Ambulante Pflegefinanzierung

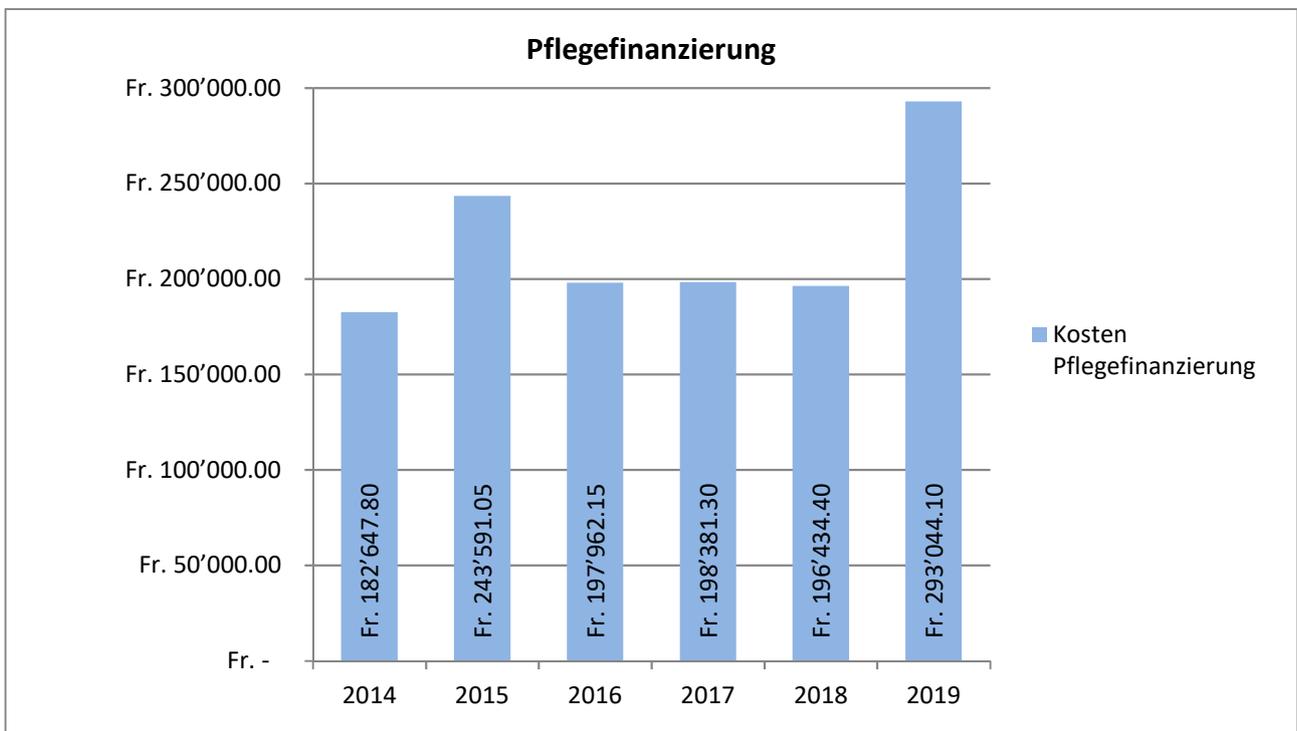
1450 Ambulante Krankenpflege

Die Kosten der Spitex und Private für die ambulante Pflege fiel um Fr. 24'000 tiefer und für die Haushaltshilfe durch die Pro Senectute um rund Fr. 3'000 tiefer aus.

1490 Übriges Gesundheitswesen

Für eine Suchttherapie und Rehabilitation sind im Jahr 2019 Kosten von Fr. 8'775 angefallen.

Die Kosten der Gemeinde für die Restfinanzierung der stationären Pflege (Pflegefinanzierung) haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



15 Soziale Wohlfahrt

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
850'000	245'000	15	Soziale Wohlfahrt	747'311.09	378'620.05
	605'000		Saldo		368'691.04
75'000	60'000	1501	Sozialversicherungen	63'188.21	48'028.95
216'000	15'000	1530	Allgemeine Sozialhilfe	210'212.46	15'059.85
190'000	150'000	1532	Asylsuchende	196'927.25	214'727.25
67'000		1540	Jugendhilfe	45'200.85	
60'000	5'000	1541	Alimentenbevorschussungen	25'314.32	17'610.25
2'000		1560	Sozialer Wohnungsbau	1'752.00	
10'000		1581	Ortsbürger		
90'000	5'000	1582	Kantonsbürger	58'688.10	4'926.40
80'000	5'000	1583	Bürger anderer Kantone	43'410.90	31'034.70
60'000	5'000	1584	Ausländer	102'617.00	47'232.65

Rechnung 2019

1501 Sozialversicherungen

Die Kosten für Ersatzleistungen der Krankenkassen-Grundversicherung werden vom Bund übernommen.

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Die Kosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) fielen um rund Fr. 4'000 tiefer aus als erwartet.

1532 Asylsuchende

Der Bundesbeitrag für die Asylsuchenden fiel um rund Fr. 50'000 höher aus als erwartet. Der Kantonsbeitrag für Integrationsmassnahmen betrug rund Fr. 16'000.

1540 Jugendhilfe

Eine Ende 2018 gebuchte Restzahlung von Fr. 15'000 für die Kosten der Jugend- und Schulsozialarbeit Altstätten wurde nicht benötigt. Gesamthaft fielen die Aufwendungen für die Jugendhilfe somit rund Fr. 22'000 tiefer aus.

1541 Alimentenbevorschussung

Die Bevorschussungen fielen um rund Fr. 32'000 tiefer und die Rückerstattungen um rund Fr. 13'000 höher aus.

1581-1584 Ortsbürger, Kantonsbürger, Bürger anderer Kantone, Ausländer

Die Sozialhilfekosten fielen gesamthaft um rund Fr. 103'000 tiefer aus als budgetiert.

16 Verkehr

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
771'500	73'000	16	Verkehr	797'615.35	58'904.70
	698'500		Saldo		738'710.65
550'000	45'000	1621	Unterhalt Strassen, Plätze, Brücken	593'372.35	31'144.70
193'500		1650	Öffentlicher Verkehr	176'243.00	
28'000	28'000	1651	GA-Tageskarten SBB	28'000.00	27'760.00

Rechnung 2019

1621 Unterhalt Strassen, Plätze, Brücken

Für den Unterhalt an Gemeindestrassen mussten rund Fr. 54'000 mehr aufgewendet werden. Insbesondere unerwartete Schäden an der Rietstrasse führten zu diesen Mehraufwendungen.

Für den Unterhalt an die Strassenbeleuchtung mussten rund Fr. 8'000 mehr aufgewendet werden.

Der Anteil der Gemeinde Marbach an das gemeinsame Bauamt Rebstein-Marbach fiel um rund Fr. 25'000 tiefer aus als erwartet.

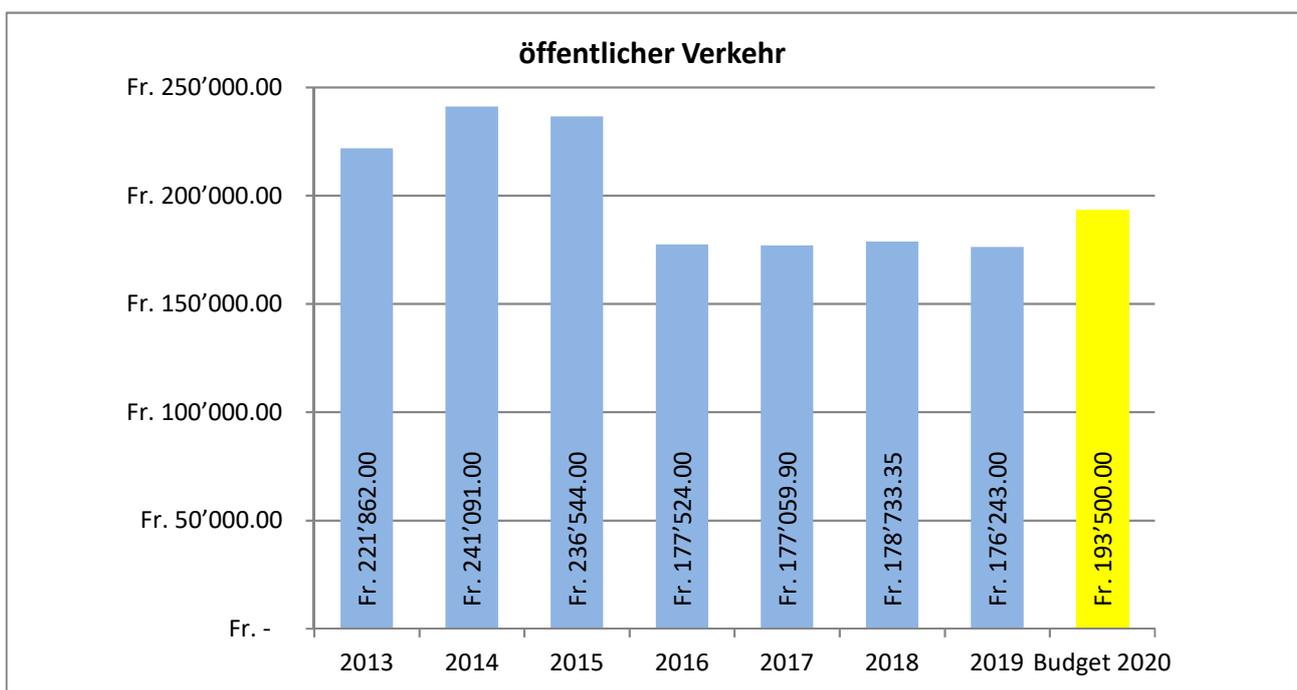
Der Winterdienst fiel um rund Fr. 6'000 tiefer aus als erwartet.

Zufolge eines nicht realisierten Mehrfamilienhauses wurden Parkplatzerersatzabgaben in der Höhe von Fr. 16'000 zurückerstattet.

1650 Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr an den Kanton hat Fr. 172'900 (ohne Unterhalt Bushaltestellen) betragen.

Die Beiträge an den Kanton für den öffentlichen Verkehr haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



17 Umwelt, Raumordnung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
559'500	418'200	17	Umwelt, Raumordnung	570'974.50	434'887.40
	141'300		Saldo		136'087.10
160'000		1710	Abwasserbeseitigung	164'511.55	
187'000		1711	Kanalisation	193'966.35	1'066.90
40'000	325'000	1718	Finanzierungskonto	39'270.80	311'311.80
	4'000	1721	Papiersammlungen		3'723.60
23'000		1730	Übriger Umweltschutz	19'204.65	
20'000	22'200	1720	Grüntour	21'060.40	20'432.00
2'200			Ausgleich Spezialfinanzierung		628.40
58'500	5'000	1740	Friedhof, Bestattungen	45'806.45	6'728.50
35'700		1750	Gewässerverbauungen	47'179.75	
29'100		1770	Raumplanung	38'834.55	5'000.00
4'000		1780	Naturschutz	513.80	

Rechnung 2019

1711 Kanalisation

Für den Unterhalt an Gemeindekanalisationen mussten rund Fr. 10'000 mehr aufgewendet werden.

1718 Finanzierungskonto

Die Abwassergebühren sind um rund Fr. 2'000 höher und die Anschlussbeiträge an die Kanalisation um rund Fr. 16'000 tiefer ausgefallen.

1719 Ausgleich Spezialfinanzierung

Von der Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung mussten Fr. 85'370 bezogen werden.

1740 Friedhof

Die Bestattungskosten sind um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

1750 Gewässerverbauungen

Für ein Vorprojekt betr. einer Ver- und Offenlegung des Dorfbaches hat der Rat einen Nachtragskredit von Fr. 30'000 genehmigt, wovon im Jahr 2019 Kosten von rund Fr. 15'000 angefallen sind.

1770 Raumplanung

Für die Anpassung der Ortsplanung an das neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) sind im Jahr 2019 Mehraufwendungen von rund Fr. 14'000 angefallen. Teilweise fallen die Arbeiten bzw. Kosten im Jahr 2020 an.

Der Kantonsbeitrag an den Kataster für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) beträgt Fr. 5'000.

18 Volkswirtschaft

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
54'000	2'700	18	Volkswirtschaft	48'613.25	2'246.90
	51'300		Saldo		46'366.35
12'500		1800	Landwirtschaft	8'540.70	
4'500	200	1810	Forstwirtschaft	4'378.00	146.90
500		1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'300.00	
36'500	2'500	1830	Tourismus, kommunale Werbung	34'394.55	2'100.00

Rechnung 2019

1800 Landwirtschaft

Darin enthalten ist ein Betrag für die Betriebsdatenerhebung, welche für diverse Gemeinden durch Stefan Britschgi, Fahrmaadhof 1216, 9444 Diepoldsau, erfolgt.

1830 Tourismus, kommunale Werbung

Darin enthalten ist ein Beitrag von Fr. 24'963 an den Verein RHEINTAL.COM und Fr. 2'000 an den Einwohnerverein Marbach.

19 Finanzen

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
250'400	8'204'000	19	Finanzen	249'971.36	8'636'849.80
7'953'600			Saldo	8'386'878.44	
50'000	5'580'000	1900	Gemeindesteuern	37'478.66	5'757'654.40
	1'574'100	1910	Finanzausgleich 1. Stufe		1'573'600.00
5'500	638'500	1930	Einnahmeanteile	3'047.40	897'957.80
10'000	26'000	1940	Untergasse 4	6'367.10	25'200.00
4'000	11'000	1941	Obergasse 23	1'812.95	11'127.10
3'200	10'100	1942	Oberfeldstrasse 1	2'166.50	10'221.30
700	20'400	1945	Untergasse 10 (KVR-Gebäude)	317.40	20'400.00
35'400	58'000	1946	AW Käsereistrasse 5	55'740.45	58'057.65
52'300	118'000	1947	AW Hintergasse 12	56'493.40	121'939.60
6'700	1'700	1949	Verschiedene Liegenschaften	11'377.50	1'944.00
16'900	5'200	1950	Zinsen	9'550.00	7'930.00
	161'000	1960	Erträge ohne Zweckbindung		150'817.95
65'700		1990	Abschreibung Verwaltungsvermögen	65'620.00	

Rechnung 2019

1900 Gemeindesteuern

Der Nettoertrag an den diversen Gemeindesteuern fiel um rund Fr. 190'000 höher aus. Die Einkommens- und Vermögensteuern fielen um rund Fr. 156'000 und die Handänderungssteuern um rund 16'000 höher aus.

1930 Einnahmeanteile

Die Einnahmeanteile bei den Steuern jur. Personen, Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern fielen rund Fr. 262'000 höher aus.

1947 Verschiedene Liegenschaften

Der bauliche Unterhalt für die Liegenschaft an der Käsereistrasse 5 ist um rund Fr. 22'000 und bei der Liegenschaft an der Hintergasse 12 um rund Fr. 8'000 höher ausgefallen.

Erfolgsrechnung – Gemeinderechnung 2020

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	9'824'300	9'635'800
	Aufwandüberschuss		188'500
	Ertragsüberschuss		
0	Allgemeine Verwaltung	1'030'700	375'300
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	427'700	301'500
2	Bildung	5'144'800	2'000
3	Kultur, Sport und Freizeit	301'800	22'500
4	Gesundheit	460'000	
5	Soziale Sicherheit	893'000	252'000
6	Verkehr	710'500	70'000
7	Umweltschutz und Raumordnung	637'000	374'000
8	Volkswirtschaft	49'500	200
9	Finanzen und Steuern	169'300	8'238'300

0 Allgemeine Verwaltung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'030'700	375'300
	Saldo		655'400
01	Legislative und Exekutive	271'000	2'500
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	28'500	2'500
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	9'500	
0120	Gemeinderat und Kommissionen	233'000	
02	Allgemeine Dienste	759'700	372'800
0210	Finanzverwaltung und Steueramt	268'500	249'000
0220	Allgemeine Verwaltung	237'000	110'000
0221	Zentrale Kosten der Verwaltung	80'500	1'500
0227	Informatik allgemein	116'500	7'500
0228	E-Government	15'500	
0290	Verwaltungsliegenschaft	41'700	4'800

Budget 2020

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Im Jahr 2020 finden die Erneuerungswahlen für den Kantons- und Regierungsrat sowie die Gemeinde- und Schulbehörden statt. Es wurde gegenüber der Rechnung 2019 Fr. 5'500 mehr budgetiert.

0120 Gemeinderat und Kommissionen

In diesem Konto sind neu auch die Ausgaben für öffentliche Anlässe zu finden. Der Gebührenertrag für Amtshandlungen des Gemeinderates ist neu in der allgemeinen Verwaltung budgetiert. Der Aufwand ist gegenüber der Rechnung 2019 um Fr. 11'000 höher budgetiert.

0210 Finanzverwaltung und Steueramt

Dieses Konto ist neu bzw. war früher Bestandteil der allgemeinen Verwaltung.

0220 Allgemeine Verwaltung

In diesem Konto werden neu die Abteilungen Gemeinderatskanzlei, Bauverwaltung und der Gebührenertrag Gemeinderat budgetiert. Das Budget lehnt sich an die Rechnung 2019 an.

0221 Zentrale Kosten der Verwaltung

In diesem Konto werden neu die zentralen Kosten der Verwaltung budgetiert (Aus- und Weiterbildung, übriger Personalaufwand, Büro- und Verbrauchsmaterial, Maschinen und Geräte etc.).

0227 Informatik

Durch das Outsourcing der Informatik fallen jährlich Kosten von rund Fr. 22'000 und für die Programme der Abraxas rund Fr. 67'000 an.

0228 E-Government

Darin enthalten sind der Gemeindebeitrag an den Kanton sowie die Betriebskosten für E-Umzug und E-Schulverwaltung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	427'700	301'500
	Saldo		126'200
14	Allgemeines Rechtswesen	275'400	170'500
1400	Allgemeines Rechtswesen	275'400	170'500
15	Feuerwehr	131'000	131'000
1500	Feuerwehr	131'000	131'000
16	Verteidigung	21'300	
1612	Schiessanlagen	500	
1613	Rekrutierung	500	
1620	Zivilschutz	20'300	

Budget 2020

1400 Allgemeines Rechtswesen

In diesem Konto sind die Beiträge an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal von Fr. 75'000 und an das regionale Zivilstandsamt Rheintal von Fr. 2'500 budgetiert. Ebenfalls sind in diesem Konto neu die Kosten für das Einwohner- Betreibungs- und Grundbuchamt enthalten. Für das Jahr 2020 werden rund Fr. 100'000 Grundbuchgebühren und rund Fr. 10'000 Entschädigung für die Schätzungstätigkeit erwartet. Aus dem Einwohner- und Betreibungsamt sind Einnahmen von Fr. 35'000 budgetiert.

1500 Feuerwehr

Für das Jahr 2020 werden rund Fr. 130'000 Feuerwehrrersatzabgaben erwartet. Das Budget der Feuerwehr ist rund Fr. 10'000 höher als im Jahr 2019. Es wird mit einer Einlage in die Feuerschutzreserve von Fr. 4'000 gerechnet.

1620 Zivilschutz

Für die neue Regionale Zivilschutzorganisation Rheintal sind Gemeindebeiträge von Fr. 10'000 budgetiert. Für den Beitrag an den regionalen Führungsstab Oberes Rheintal wird mit Fr. 6'300 gerechnet. Der Unterhalt für die Zivilschutzanlagen ist mit Fr. 4'000 budgetiert.

2 Bildung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	5'144'800	2'000
	Saldo		5'142'800
21	Obligatorische Schule	5'142'800	
2192	Volksschule Sonstiges	48'600	
2199	Finanzbedarf:	5'094'200	
	- Primarschule Marbach 3'307'200		
	- Oberstufe Rebstein-Marbach 1'787'000		
29	Übriges Bildungswesen	2'000	2'000
2991	Quartierschulen	2'000	2'000

Budget 2020

2192 Volksschule Sonstiges

Darin enthalten sind die Kosten für die Schulsozialarbeit von Fr. Fr. 48'600.

2199 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf der Primarschule erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2019 um rund Fr. 36'000. Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach sinkt um Fr. 209'000.

2991 Quartierschulen

Für die Quartierschule Rebstein-Marbach wird mit einem Aufwand von Fr. 2'000 gerechnet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	301'800	22'500
	Saldo		279'300
31	Kulturerbe	19'800	2'500
3110	Museen und bildende Kunst	19'800	2'500
32	Kultur, übrige	86'200	
3210	Bibliotheken	38'700	
3220	Musik und Theater	20'000	
3290	Kultur, übrige	27'500	
34	Sport und Freizeit	195'800	20'000
3410	Sport	167'800	20'000
3420	Freizeit	28'000	

Budget 2020

3110 Museen und bildende Kunst

Die Kosten für das Ortsmuseum Oberes Bad betragen rund Fr. 17'000. Darin enthalten sind die Kosten für die Erweiterung der Fotoausstellung.

3210 Bibliotheken

Der Beitrag an die Bibliothek in Altstätten beträgt Fr. 36'700 und an die Ludothek in Altstätten Fr. 2'000.

3220 Musik und Theater

In diesem Konto sind die Beiträge an den Musikverein Marbach und den Musikunterricht für Lehrlinge enthalten, welcher den Aufwendungen des Vorjahres entspricht.

3290 Kultur, übrige

Darin enthalten sind Fr. 2'000 für die Bühne Marbach, Fr. 7'500 für die Kulturstiftung Rheintal, Fr. 4'000 für Jugendlager, Fr. 3'000 für den Gewerbe- und Industrieverein GIREMA, Fr. 2'000 für das Gassenfest und diverse kleinere Beiträge an Vereine und Organisationen.

3410 Sport

Darin enthalten sind Fr. 4'000 für den FC Rebstein mit vielen Jugendlichen aus Marbach und verschiedene kleinere Beiträge an diverse Vereine. Für das Hallenbad Altstätten (Zweckverband) ist im Jahr 2020 ein Betriebsbeitrag in der Höhe von Fr. 16'000 enthalten. Der Unterhalt für die Aussenanlagen bei der Mehrzweckhalle Amtacker fällt gegenüber der Rechnung 2019 um rund Fr. 30'000 tiefer aus. Darin enthalten sind die Kosten für drei Hochstamm bäume und eine Neubepflanzung beim Parkplatz. Der Unterhalt für das Gebäude fällt gegenüber der Rechnung 2019 um rund Fr. 12'000 höher aus.

3420 Freizeit

Darin enthalten sind Fr. 15'000 für den Unterhalt der Parkanlagen und Wanderwege und Fr. 10'000 für den Unterhalt der öffentlichen Brunnen.

4 Gesundheit

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	460'000	
	Saldo		460'000
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	300'000	
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	300'000	
42	Ambulante Krankenpflege	122'000	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	32'000	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	90'000	
43	Gesundheitsprävention	35'500	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	35'000	
4340	Lebensmittelkontrolle	500	
49	Gesundheitswesen, übrige	2'500	
4900	Gesundheitswesen, übrige	2'500	

Budget 2020

4121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Bei der stationären Pflegefiananzierung wird mit einem Anstieg der Kosten von rund Fr. 80'000 gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Die Gemeinden haben die vollen Kosten für die Pflegefiananzierung zu übernehmen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Bei der ambulanten Pflegefiananzierung (Pro Senectute, Mütter- und Väterberatung) wird mit den gleichen Kosten gerechnet wie im Vorjahr.

4211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Der Beitrag an die Spitex (Defizitgarantie) ist mit Fr. 85'000 und an private Organisationen mit Fr. 5'000 budgetiert worden.

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Der Beitrag an die Suchtberatung Oberrheintal ist mit Fr. 25'000 gleich wie in der Rechnung 2019 budgetiert.

4900 Gesundheitswesen, übrigen

Darin enthalten sind diverse kleinere Beiträge an Vereine und Organisationen.

5 Soziale Sicherheit

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	893'000	252'000
	Saldo		641'000
51	Krankheit und Unfall	80'000	61'000
5110	Krankenversicherungen	80'000	61'000
52	Invalidität	3'000	
5240	Leistungen an Invalide	3'000	
53	Alter + Hinterlassene	17'000	2'000
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15'000	2'000
5350	Leistungen an das Alter	2'000	
54	Familie und Jugend	87'000	5'000
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	50'000	5'000
5440	Jugendschutz allgemein	11'000	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	26'000	
55	Arbeitslosigkeit	10'000	
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	10'000	
56	Sozialer Wohnungsbau	2'000	
5600	Förderung sozialer Wohnungsbau	2'000	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	694'000	184'000
5720	Wirtschaftliche Hilfe	270'000	
5730	Asylwesen allgemein	29'000	
5732	Asylsuchende	125'000	100'000
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	80'000	55'000
5738	Integrationsmassnahmen	15'000	12'000
5790	Fürsorge, übrige	175'000	17'000

Budget 2020

5110 Krankenversicherungen

Die Kosten für Ersatzleistungen der Krankenkassen-grundversicherung werden vom Bund übernommen.

5240 Leistungen an Invalide

Die Leistungen an verschiedene Behindertenorganisationen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Neu wird der Aufwand für die Führung der AHV-Zweigstelle in diesem Konto geführt.

5430 Alimentenbevorschussung

Für die Bevorschussung von Alimenten im Jahr 2020 wird mit Nettoaufwendungen von Fr. 45'000 gerechnet.

5440 Jugendschutz allgemein

Darin enthalten ist ein Beitrag von Fr. 9'000 an die Jugendarbeit Oberes Rheintal.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Darin enthalten ist die KITA-Unterstützung von Eltern mit geringem Einkommen und ein Defizitbeitrag an den Verein Tagesfamilien Oberes Rheintal.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Die Berechnung der Sozialhilfekosten erfolgt auf Grund der bei der Erstellung des Budgets bekannten Fälle.

573 Asylwesen

Die Budgetierung wurde anhand der aktuellen Fallzahlen und der Rechnung 2019 vorgenommen. Wie die Verteilung von Bund und Kanton auf die Gemeinden ausfallen, kann nicht abgeschätzt werden.

5790 Fürsorge, übrige

Darin enthalten sind die Kosten an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal, welche mit Fr. 112'000 rund Fr. 7'000 höher ausfallen als im Jahr 2019 und die Kosten für die Führung des Sozialamtes Marbach.

6 Verkehr

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	710'500	70'000
	Saldo		640'500
61	Strassenverkehr	479'000	42'000
6150	Gemeindestrassen	479'000	42'000
62	Öffentlicher Verkehr	221'500	28'000
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	193'500	
6290	öffentlicher Verkehr, übriges	28'000	28'000
63	Verkehr, übrige	10'000	
6340	Verkehrsplanung allgemein	10'000	

Budget 2020

6150 Gemeindestrassen

Beim Strassenunterhalt sind Fr. 70'000 für die Sanierung Spitzigerfeldstrasse, Fr. 35'000 Sanierung Zingengasse, Fr. 20'000 Sanierung Flurstrasse 2. Teil, Fr. 12'000 für die Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Fr. 5'000 Unterhalt Rietstrassen, Fr. 15'000 für Rissanierungen und Fr. 35'000 für diverse Flickarbeiten enthalten.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr beträgt gemäss Voranschlag des Kantons Fr. 187'000. Der Beitrag an den Verein Agglomeration Rheintal beträgt Fr. 4'500.

6290 öffentlicher Verkehr

Der Ankauf für die zwei unpersönlichen Generalabonnements (GA) kostet gleich viel wie letztes Jahr.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	637'000	374'000
	Saldo		263'000
72	Abwasserbeseitigung	336'000	336'000
7200	Abwasserbeseitigung	336'000	336'000
73	Abfallwirtschaft	29'000	26'000
7300	Abfallbeseitigung allgemein	7'000	4'000
7301	Grünabfuhr (Spezialfinanzierung)	22'000	22'000
74	Verbauungen	61'000	
7410	Gewässerverbauungen	61'000	
75	Arten- und Landschaftsschutz	45'000	2'000
7500	Arten- und Landschaftsschutz	45'000	2'000
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	27'500	
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	27'500	
77	Übriger Umweltschutz	110'500	10'000
7710	Friedhof und Bestattung	94'000	10'000
7790	Umweltschutz, übrige	16'500	
79	Raumordnung	28'000	
7900	Raumordnung allgemein	28'000	

Budget 2020

7200 Abwasserbeseitigung

Darin enthalten sind Fr. 15'000 für die Sanierung Spitzigerfeldstrasse, Fr. 10'000 Sanierung Zinggengasse, Fr. 10'000 Sanierung Flurstrasse 2. Teil, Fr. 40'000 für den Ersatz eines Steuerschranks bei einem Pumpwerk und Fr. 25'000 für unvorhergesehene Reparaturen. Die Ausgaben für die Abwasserbeseitigung können nicht aus den Erträgen gedeckt werden. So dass ein Bezug aus der Spezialfinanzierung von Fr. 91'000 erwartet wird.

7410 Gewässerverbauung

Darin enthalten sind Fr. 25'000 für die Sanierung der Naturmauer bei der Untergasse. Der Beitrag an das Rheintaler Binnenkanalunternehmen beträgt Fr. 22'500.

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Für die ökologischen Aufwertungen des Vereins Pro

Riet beim Ortsmuseum ist ein Beitrag von Fr. 17'000 und beim Grünstreifen Bahnhofstrasse von Fr. 16'000 vorgesehen.

7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz

Darin enthalten ist der Defizitbeitrag an das Mobility-Fahrzeug und die Energieförderbeiträge an private Haushaltungen.

7710 Friedhof

Der Voranschlag für den Unterhalt beim Friedhof wird durch die Friedhofskommission erstellt. Nebst den ordentlichen Bestattungskosten sind für den Unterhalt und die Erneuerung des Oberen Grabfeldes Fr. 45'000 vorgesehen.

7900 Raumordnung

Darin enthalten ist ein Beitrag an den Verein Agglo Rheintal für die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms und Fr. 20'000 für die Anpassung der Ortsplanung an das neue kantonale Baugesetz (PBG).

8 Volkswirtschaft

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	49'500	200
	Saldo		49'300
81	Landwirtschaft	17'000	
8120	Strukturverbesserung	5'000	
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	11'500	
8141	Rebbau	500	
82	Forstwirtschaft	4'500	200
8200	Forstwirtschaft	4'500	200
84	Tourismus	23'000	
8400	Tourismus, kommunale Werbung	23'000	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	5'000	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	5'000	

Budget 2020

8120 Strukturverbesserung

Darin enthalten ist der Aufwand von Fr. 5'000 für die landwirtschaftliche Betriebsdatenerhebung,

8130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

Darin enthalten sind Beiträge von Fr. 2'000 an die Tierseuchenkasse, Fr. 4'000 für die Tierkadaversammelstelle und Fr. 4'000 für diverse Beiträge, u.a. an die Viehschau in Altstätten.

8200 Forstwirtschaft

Der Gemeindeanteil an die Beförsterungskosten ist mit Fr. 4'500 budgetiert.

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein RHEINTAL.COM beträgt gemäss Voranschlag rund Fr. 20'000. Der Beitrag an den Einwohnerverein Pro Marbach beträgt Fr. 2'000.

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Darin enthalten sind die Kosten für die Kilbi Marbach und ein Beitrag an den Gewerbeverein.

9 Finanzen und Steuern

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	169'300	8'238'300
	Saldo	8'069'000	
91	Steuern	48'500	6'442'000
9100	Allgemeine Steuern	45'000	5'050'000
9101	Anteile an Kantonseinnahmen	2'500	803'000
9102	Sondersteuern	1'000	589'000
93	Finanz- und Lastenausgleich		1'355'100
9301	Finanzausgleich 1. Stufe		1'355'100
95	Ertragsanteile, übrige		192'000
9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		192'000
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	120'800	248'400
9610	Zinsen	17'500	6'100
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	103'300	242'300
97	Rückverteilung		800
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		800

Budget 2020

9100 Allgemeine Steuern

Die Einkommens- und Vermögensteuern der nat. Personen wurden mit Fr. 5'040'000 budgetiert und basieren auf den Prognosen des Kantons und einem Steuersatz von 115 %.

9101 Anteile an Kantonseinnahmen

Bei den Einnahmeanteilen (Steuern jur. Personen, Grundstückgewinnsteuern, Quellensteuern) werden rund Fr. 167'000 mehr erwartet als im Jahr 2019 budgetiert.

9102 Sondersteuern

Die Einnahmen aus Grundsteuern, Handänderungssteuern und Hundesteuern sind mit Fr. 588'000 budgetiert.

9301 Finanzausgleich 1. Stufe

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich fallen um Fr. 219'000 tiefer aus als im Jahr 2019.

9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Der ordentliche Beitrag aus der Elektrizitätsversorgung Marbach ist mit Fr. 192'000 budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Darin enthalten ist der ordentliche Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen.

Investitionsrechnung 2019

Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
100'000	100'000	1	Investitionsrechnung Netto	104'573.75	104'573.75
100'000		1740	Friedhof Erweiterung Urnenwand	104'573.75	

Rechnung 2019

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 104'573.75 für die Erweiterung der Urnengrabstätte. Die neue Urnen-grabstätte wurde im Jahr 2019 realisiert.

Investitionsrechnung 2020

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung Saldo	650'000	120'000 530'000
3	Kultur, Sport und Freizeit	450'000	
34103	Beitrag an das Nationales Leistungszentrum im Unihockey (Sporthalle)	450'000	
7	Umweltschutz und Raumordnung	200'000	120'000
503300	Erneuerung Kanalisation gem. GEP	200'000	
637100	Anschlussbeiträge Kanalisation		120'000

Budget 2020

Im Jahr 2020 ist der Gemeindebeitrag für den Bau der Sporthalle enthalten. Dieser im Budget 2020 enthaltene Betrag hat nur deklaratorische Bedeutung. D.h. dass die Bürgerschaft über diesen Posten nicht mit dem Voranschlag beschliessen kann, sondern der Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums.

Im Jahr 2020 sind Fr. 200'000 für die Erneuerung von Kanalisationen sowie die Einnahmen aus Anschlussbeiträgen enthalten.

Baukostenabrechnung

Bauabrechnung	Voranschlag (in Fr.)	Effektiv (in Fr.)	Kosten (in Fr.)
Baukosten Sanierung Reservoir Kallesser	612'500.00	598'170.72	-14'329.28
Beitrag GVA Sanierung Reservoir Kallesser	82'500.00	70'299.00	-12'201.00
Baukosten Urnengrabstätte	100'000.00	104'573.75	+ 4'573.75

Abschreibungsplan – Allgemeiner Gemeindehaushalt

Bezeichnung	Tilgung von - bis	Buchwert (in Fr.) per 01.01.2019	Nettoinvestitionen (in Fr.) 2019	Abschreibung (in Fr.) pro 2019	zus. Abschreibung aus Gewinnverw. 2019	Buchwert (in Fr.) per 31.12.2019	pro 2020 (in Fr.) vorgesehene Abschreibung
Ordentl. Verwaltungsvermögen							
Tiefbauten							
Erw. Urnengrabstätte	20-59	0.00	104'573.75	0.00	104'573.75	0.00	0.00
Hochbauten							
Rathaus	12-41	437'400.00	0.00	24'300.00	413'100.00	0.00	0.00
Investitionsbeiträge							
Hallenbad Altstätten (ZV)	19-48	929'320.00	0.00	41'320.00	0.00	888'000.00	31'000.00
Total ordentl. Verwaltungsvermögen		1'366'720.00	104'573.75	65'620.00	517'673.75	888'000.00	31'000.00

Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen							
Planungen							
Zustandsbericht Kanalisation	19-23	66'270.80	0.00	14'270.80	0.00	52'000.00	13'000.00
Total Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen		66'270.80	0.00	14'270.80	0.00	52'000.00	13'000.00

Gesamttotal		1'432'990.80	104'573.75	79'890.80	517'673.75	940'000.00	44'000.00
--------------------	--	---------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------------

Wertschriftenverzeichnis

Titelbezeichnung	Anzahl	Valoren-Nr.	Buchwert (in Fr.) 31.12.2019
BUS Ostschweiz AG, Namenaktien	5		0
Appenzeller Bahnen, Namenaktien	625	2621244	0
Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld	28	623401	0
Energieplattform AG, Namenaktien (Kto. 7.102000)	13		13'000.00
Solar Genossenschaft Rheintal, Anteilsschein	1		0
Gesamttotal:			13'000.00

Steuerplan 2020

	Voranschlag 2019 (in Fr.)	Budget 2020 (in Fr.)
Einkommens- und Vermögensteuern		
Einfache Steuer laufendes Jahr		
Ertrag der einfachen Steuer 100 %	3'890'000.00	3'990'000.00
1 Steuerprozent in Franken	38'900.00	39'900.00
Steuerfuss		
Gemeindesteuerfuss in % der einfachen Steuer	120%	115%
Steuerertrag		
Ertrag aus Einkommens- und Vermögensteuern von natürlichen Personen inkl. Nachzahlungen aus Vorjahren	4'670'000.00	4'590'000.00
Nachzahlungen aus Vorjahren	370'000.00	450'000.00
Total	5'040'000.00	5'040'000.00
Steuerbedarf		
Total Aufwand der Laufenden Rechnung	9'729'900.00	9'824'300.00
Total Ertrag der Laufenden Rechnung (ohne Steuern natürliche Personen)	4'581'500.00	4'595'800.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	5'148'400.00	5'228'500.00
Steuern natürliche Personen	5'040'000.00	5'040'000.00
Jahresergebnis	-108'400.00	-188'500.00
Nebensteuern		
Juristische Personen	220'000.00	260'000.00
Grundstückgewinnsteuern	200'000.00	300'000.00
Handänderungssteuern	120'000.00	170'000.00
Quellensteuern	218'000.00	240'000.00
Grundsteuern		
0.8 ‰ vom Verkehrswert der Liegenschaft	385'000.00	404'000.00
Feuerwehersatzabgabe		
8 % der einfachen Steuer, höchstens Fr. 700.00	125'000.00	130'000.00

Liegenschaften Finanzvermögen

GB-Nr.	Lage	Fläche in m2	Schätzung vom	Verkehrswert	Buchwert per 31.12.2019
1091	Zweifamilienhaus, Untergasse 4	1'077	16.08.2017	Fr. 669'000.00	Fr. 600'000.00
91	Wiese, Herrenwies	19'880	09.10.2019	Fr. 88'000.00	Fr. 75'000.00
1103	KVR-Büro, Untergasse 10	133	09.10.2013	Fr. 205'000.00	Fr. 150'000.00
325	Einfamilienhaus, Obergasse 23	221	09.10.2013	Fr. 166'000.00	Fr. 190'000.00
1094	Mehrfamilienhaus, Käserestrasse 5	333	29.05.2013	Fr. 825'000.00	Fr. 825'000.00
321	Mehrfamilienhaus, Hintergasse 12	813	17.10.2018	Fr. 1'660'000.00	Fr. 1'590'000.00
1174	Wohnhaus, Oberfeldstrasse 1	1'559	24.04.2019	Fr. 431'000.00	Fr. 200'000.00
345	Wiese, Wiesli	1'115	09.09.2019	Fr. 4'000.00	Fr. 0.00
145	Wiese, Betten	501	15.10.2014	Fr. 1'000.00	Fr. 0.00
1262	Wiese, Lehen	734	15.10.2014	Fr. 2'000.00	Fr. 0.00
1759	Wiese, Obergasse 25	2'800		Fr. 0.00	Fr. 0.00
134	Wiese, Bildmad	8'699	15.10.2014	Fr. 21'000.00	Fr. 0.00
1528	Wiese, Winkel	686	29.04.2015	Fr. 34'000.00	Fr. 0.00
62	Wiese, Pfenningsau	7'350	15.10.2014	Fr. 4'000.00	Fr. 0.00
100	Pärkli, Dorf	731	-	Fr. 0.00	Fr. 0.00
1694	Grünfläche, Bildmad	1'437	-	Fr. 0.00	Fr. 0.00
	Total	48'069		Fr. 4'110'000.00	Fr. 3'630'000.00

Liegenschaften Verwaltungsvermögen

GB-Nr.	Grundstücksart und Bezeichnung	Fläche in m2	Schätzung vom	Verkehrswert
1134	Rathaus, Obergasse 4	3'276	09.10.2013	Fr. 873'000.00
1174	Kommandoposten, Hintergasse		24.04.2019	
1759	Ortsmuseum, Obergasse 23	1'747	22.06.2011	Fr. 249'000.00
1235	Mehrzweckgebäude, Amtacker	12'401	19.10.2015	Fr. 3'020'000.00
1190	Friedhofgebäude, Dorf		26.10.2016	Fr. 73'000.00
298	Buswartehäuschen, Gehren	640	26.10.2016	Fr. 46'000.00
1025	Abwasserpumpgebäude, Kellermad	132	18.06.2014	Fr. 38'000.00
91	Abwasserpumpgebäude, Herrenwies		12.11.2008	Fr. 24'000.00
	div. Strassenparzellen / Gewässer			
	Total allg. Gemeindehaushalt	18'196		Fr. 4'323'000.00
64	Garage mit Trafostation, Flurstrasse	179	17.03.2010	Fr. 77'000.00
84	Mess- und Trafostation, Feld	175	04.04.2018	Fr. 44'000.00
200	Trafostation, Kellermad		04.05.2011	Fr. 33'000.00
418	Wiese, Brunnenacker	848	23.06.2010	Fr. 700.00
656	Trafostation, Oberfeld		23.11.2011	Fr. 21'000.00
1271	Trafostation, Lehen		12.11.2008	Fr. 15'000.00
1753	Trafostation, Zinggen	95	09.10.2019	Fr. 56'000.00
	Total Elektrizitätsversorgung	1'297		Fr. 246'700.00
4	Pumpenhaus, Gehren	414	14.03.2018	Fr. 46'000.00
105	Brunnenplatz, Feld	20		
1204	Brunnenplatz, Hinterdorf	12		
1529	Schieberhaus, Winkel	925	09.10.2019	Fr. 34'000.00
1773	Schieberhaus, Bärenhölzli	575	04.05.2011	Fr. 57'000.00
	Total Wasserversorgung	1'946		Fr. 137'000.00

Bestandesrechnung - Elektrizitätsversorgung (nach Gewinnverwendung)

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2019	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'066'112.55		36'351.90	1'029'760.65
10	Finanzvermögen	527'584.55		89'131.60	438'452.95
1010	Guthaben	514'584.55		149'131.60	365'452.95
1020	Anlagen	13'000.00			13'000.00
1080	Rechnungsabgrenzungen		60'000.00		60'000.00
11	Verwaltungsvermögen	538'528.00	52'779.70		591'307.70
1101	Tiefbauten	311'100.00	101'561.90		412'661.90
1103	Hochbauten	121'300.00		29'900.00	91'400.00
1106	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	106'128.00		18'882.20	87'245.80
2	Passiven	1'066'112.55		36'351.90	1'029'760.65
20	Fremdkapital	431'693.16		53'079.72	378'613.44
2000	Laufende Verpflichtun- gen	47'047.30		11'737.65	35'309.65
2030	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	383'145.86		41'042.07	342'103.79
2080	Rechnungsabgrenzungen	1'500.00		300.00	1'200.00
29	Eigenkapital	634'419.39	16'727.82		651'147.21
2900	Reserven	634'419.39	16'727.82		651'147.21

Erläuterungen

Das zu tilgende Verwaltungsvermögen erhöht sich um Fr. 52'779.70 auf neu Fr. 591'307.70

Die Schuld gegenüber dem allgemeinen Gemeindehaushalt (Verpflichtungen für Sonderrechnungen) reduziert sich um Fr. 41'042'07 auf neu Fr. 342'103.79.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch die Einlage des Vorschlags 2019 von bisher Fr. 634'419.39 auf neu Fr. 651'147.21.

Laufende Rechnung 2019 – Elektrizitätsversorgung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'670'900	1'730'100	7	Elektrizitätsversorgung Marbach	1'730'395.32	1'747'123.14
59'200			Saldo	16'727.82	
161'000	2'400	70	Verwaltung	164'702.27	2'400.00
161'000	2'400	700	Verwaltung und Bürokosten	164'702.27	2'400.00
1'000		310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen		
17'000		315	Unterhalt von Mobilien und Fahrzeugen durch Dritte	18'663.05	
136'000		318	Dienstleistungen und Honorare	139'349.58	
7'000		319	Übrige	6'689.64	
	2'400	423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		2'400.00
322'200	59'000	72	Stromverteilung	371'363.20	84'064.79
322'200	59'000	720	Verteilanlagen	371'363.20	84'064.79
10'000		311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	4'530.30	
500		312	Wasser, Energie	307.85	
3'000		313	Verbrauchsmaterial	1'636.40	
242'500		314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	300'058.70	
25'000		315	Unterhalt von Mobilien und Fahrzeugen durch Dritte	22'050.70	
7'200		316	Mieten, Pachten und Benutzungsentschädigungen	7'200.00	
34'000		318	Dienstleistungen und Honorare	35'579.25	
	40'000	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		58'000.00
	19'000	436	Rückerstattungen		26'064.79
893'700	1'668'700	78	Stromeinkauf und Verkauf	917'913.05	1'660'658.35
438'700	1'148'700	781	Stromeinkauf und -verkauf Netznutzung	433'820.24	1'144'338.95
188'000		313	Verbrauchsmaterial	190'025.00	
220'700		319	Übriger Sachaufwand/Ablieferungen	214'634.89	
5'000		329	Übrige Passivzinsen	5'654.85	
1'500		330	Finanzvermögen	5.50	
23'500		390	Verwaltungs- und Betriebskosten	23'500.00	
	1'148'700	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1'144'338.95

455'000	520'000	782	Stromeinkauf und -verkauf Energie	484'092.81	516'319.40
450'500		313	Verbrauchsmaterial	481'385.86	
3'000		329	Übrige Passivzinsen	2'707.05	
1'500		330	Finanzvermögen	-0.10	
	496'500	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		492'819.40
	23'500	490	Verwaltungs- und Betriebskosten		23'500.00
294'000		79	Finanzen	276'416.80	
4'000		795	Zinsen	4'000.00	
4'000		323	Sonderrechnungen und Sondervermögen	4'000.00	
182'500		796	Beiträge ohne Zweckbindung	164'888.80	
2'500		318	Dienstleistungen und Honorare	1'157.00	
160'000		362	Gemeinden	150'000.00	
20'000		366	Private Haushalte	13'731.80	
107'500		799	Abschreibungen	107'528.00	
107'500		331	Verwaltungsvermögen (ordentliche)	107'528.00	

Rechnung 2019

720 Verteilanlagen

Der Aufwand für den Unterhalt der Kabelleitungen war um rund Fr. 72'0000 höher und für den Unterhalt für Trafostationen um rund Fr. 10'000 tiefer. Der Grund waren private Bauvorhaben, welche einen Ausbau unseres Kabelnetzes auslösten.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt Ihnen folgenden Antrag:

Der Vorschlag von Fr. 16'727.82 aus der laufenden Rechnung 2019 soll wie folgt verwendet werden:

Einlage ins Eigenkapital	Fr.	16'727.82
Neuer Saldo des Eigenkapitals (Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse)	Fr.	651'147.21

Erfolgsrechnung 2020 – Elektrizitätsversorgung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
787	Elektrizitätsversorgung Marbach	1'723'400	1'793'000
	Saldo	69'600	
7871	Elektrizitätsversorgung Marbach	1'723'400	1'793'000
787100	Allgemeinkosten	139'000	
787110	Elektrizitätsnetz und Abgaben	968'700	1'167'900
787120	Energiehandel	592'500	602'000
787190	Finanzen	2'500	2'400
78764	Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)	20'700	20'700

Budget 2020

787100 Allgemeinkosten

Bei den Kosten für die Verwaltung und Betriebsleitung wird im Jahr 2020 mit rund Fr. 20'000 tieferen Aufwendungen gerechnet.

787110 Elektrizitätsnetz und Abgaben

Inbegriffen sind Fr. 5'000 für die Netzspannungsanalyse, Fr. 25'000 für die Kabelverbindung KVK Weinstenstr. - KVK Kirlenbüchelstr., Fr. 16'000 für die Kabelverbindung KVK Bergstr. - KVK Egger, Fr. 38'000 für MS-Kabel Flurstrasse-Gehren, Fr. 35'000 MS-Kabel Flurstrasse, Fr. 14'000 für NS-Kabel Rietstrasse, Fr. 9'000 für NS-Leitung Zinggen-Rössli-Hintergasse, Fr. 20'000 für die Sanierung Alte Landstrasse, Fr. 30'000 für unvorhergesehenes sowie Arbeiten des Bauamtes.

Für den Unterhalt an Freileitungen (Ersatz) sind Fr. 18'000 und für den Ersatz der KVK Egger Fr. 25'000 enthalten. Für die Montage und Revision des Zähler- und Messwesens sind Fr. 27'200 enthalten. Für die Miete am Glasfasernetz sind Fr. 14'500 enthalten. Aufgrund des geänderten Kontenplans sind auch die Anschlussbeiträge in diesem Konto zu finden.

787120 Energiehandel

Der Stromeinkauf und –verkauf für den Stromhandel sind vom tatsächlichen Verbrauch abhängig.

78764 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Der Ertrag aus dem Glasfasernetz wurde mit Fr. 20'700 budgetiert.

Investitionsrechnung 2019 – Elektrizitätsversorgung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
		7	Investitionsrechnung		
230'000	0	720	Verteilanlagen	160'307.70	
	230'000		Saldo		160'307.70
210'000		5012	Sanierung Flurstrasse 1. Etappe	154'061.90	
20'000		5060	Messapparate Zählerfernauslegung	6'245.80	

Rechnung 2019

Für die Sanierung der Verteilanlagen bei der Flurstrasse sind Fr. 154'061.90 angefallen.

Für die Umstellung auf Zählerfernauslegung sind im Jahr 2019 noch die restlichen Kosten von Fr. 6'245.80 angefallen.

Investitionsrechnung 2020 – Elektrizitätsversorgung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	1'610'000	35'000
	Saldo		1'575'000
787110	Elektrizitätsnetz	690'000	35'000
	Saldo		655'000
503500	Sanierung Flurstrasse 2. Etappe	110'000	
503510	Ausbau Rohranlage (im Zusammenhang mit Projekt FTTH)	580'000	
637100	Anschlussbeiträge Elektrizitätsversorgung		35'000
78764	Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)	920'000	
	Saldo		920'000
503510	Aufbau FTTH Netz	920'000	

Budget 2020

Für die Sanierung der Verteilanlagen bei der Flurstrasse 2. Etappe sind Fr. 110'000 enthalten.

Bei den Einnahmen sind Fr. 35'000 aus Anschlussbeiträgen enthalten.

Für den Ausbau des Glasfasernetzes (FTTH-Netz) sind für die Rohranlagen Fr. 580'000 und den Netzausbau Fr. 920'000 enthalten.

Abschreibungsplan - Elektrizitätsversorgung

Bezeichnung	Tilgung von - bis	Buchwert (in Fr.) per 01.01.2019	Nettoinvestitionen (in Fr.) 2019	Abschreibung (in Fr.) pro 2019	zus. Abschreibung aus Gewinnverw. 2019	Buchwert (in Fr.) per 31.12.2019	pro 2020 (in Fr.) vorgesehene Abschreibung
Verwaltungsvermögen							
Sachgüter							
Glasfasernetz	13-37	102'000.00		25'500.00		76'500.00	4'300.00
Bergstr. - Weisteingasse	15-49	42'000.00		7'800.00		34'200.00	1'200.00
Verkabelung Rosenberg (I)	17-51	45'600.00		5'700.00		39'900.00	1'300.00
Verkabelung Rosenberg (II)	18-52	121'500.00		13'500.00		108'000.00	3'300.00
Trafostation Gehren	13-47	30'400.00		7'600.00		22'800.00	900.00
Trafostation Ranft	12-46	30'900.00		10'300.00		20'600.00	800.00
Trafostation Seegraben	14-48	60'000.00		12'000.00		48'000.00	1'700.00
App. Zählerfernauslesung	18-27	106'128.00	6'245.80	25'128.00		87'245.80	11'000.00
Anlagen im Bau							
Sanierung Flurstrasse	21-55	0.00	154'061.90			154'061.90	0.00
Gesamttotal		538'528.00	160'307.70	107'528.00	0.00	591'307.70	24'500.00

Bestandesrechnung – Wasserversorgung (nach Gewinnverwendung)

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2019	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'032'054.22	1'251.10		1'033'305.32
10	Finanzvermögen	567'586.75		42'153.15	525'433.60
101x	Guthaben	567'586.75		42'153.15	525'433.60
11	Verwaltungsvermögen	464'467.47	43'404.25		507'871.72
1103	Hochbauten	464'467.47	43'404.25		507'871.72
2	Passiven	1'032'054.22		16'341.35	1'033'305.32
20	Fremdkapital	564'851.87		16'341.35	548'510.52
2000	Laufende Verpflichtungen	7'833.05		37.60	7'795.45
2030	Verpflichtung Sonderrechnungen	557'018.82		16'303.75	540'715.07
29	Eigenkapital	467'202.35	17'592.46		484'794.80
2900	Reserve für künftigen Aufwandüberschuss	467'202.35	17'592.46		484'794.80

Erläuterungen

Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen erhöhte sich um Fr. 43'404.25 auf neu Fr. 507'871.72.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch die Einlage des Vorschlags 2019 von bisher Fr. 467'202.35 auf neu Fr. 484'794.80.

Laufende Rechnung 2019 – Wasserversorgung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
352'000	362'000	8	Wasserversorgung Marbach	360'293.30	377'885.75
10'000			Saldo	17'592.45	
62'000		800	Verwaltung und Bürokosten	54'606.15	
1'000		310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen		
8'500		315	Unterhalt von Mobilien und Fahrzeugen durch Dritte	10'273.90	
52'500		318	Dienstleistungen und Honorare	44'332.25	
38'000		810	Wasserfassung und -speicherung	21'537.85	
10'000		312	Wasser, Energie	7'745.85	
2'000		313	Verbrauchsmaterial	72.00	
25'000		314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	13'451.65	
1'000		318	Dienstleistungen und Honorare	268.35	
210'000	61'000	820	Verteilanlagen	238'020.05	66'852.05
5'000		311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	1'885.10	
5'000		313	Verbrauchsmaterial	3'704.85	
200'000		314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	232'430.10	
	40'000	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		26'179.20
	1'000	436	Rückerstattungen		46.00
		461	Kanton		20'626.85
	20'000	462	Gemeinden		20'000.00
21'000	301'000	870	Wassereinkauf und -verkauf	22'229.25	311'033.70
20'000		313	Wassereinkauf	22'238.40	
1'000		330	Finanzvermögen	-9.15	
	301'000	434	Wasserverkauf, Grundtaxen, Gebäudezuschlge		311'033.70
1'000		895	Zinsen	3'900.00	
1'000		323	Sonderrechnungen und Sondervermögen	3'900.00	
20'000		899	Abschreibungen	20'000.00	
20'000		331	Verwaltungsvermögen (ordentliche)	20'000.00	

Rechnung 2019

810 Wasserfassung- und Speicherung

Die Kosten für die Revisionen an Hydranten sind um rund Fr. 16'000 tiefer ausgefallen.

820 Verteilanlagen

Mehr Leitungsbrüche und Reparaturen verursachten beim Unterhalt für das Leitungsnetz höhere Kosten von rund Fr. 32'000.

Die Anschlussgebühren sind um rund Fr. 14'000 tiefer ausgefallen als erwartet. Diese sind schlussendlich abhängig von der Bautätigkeit.

Für die Erneuerung des Hydrantennetzes hat die Gebäudeversicherungsanstalt St. Gallen Beiträge von rund Fr. 21'000 bezahlt.

870 Wassereinkauf und -verkauf

Gesamthaft wurde für Fr. 22'238.40 Wasser eingekauft. Der Ertrag aus Grundtaxen, Gebäudezuschläge und Wasserzins betrug Fr. 311'033.70.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt Ihnen folgenden Antrag:

Der Vorschlag von Fr. 17'592.45 aus der laufenden Rechnung 2019 soll wie folgt verwendet werden:

Einlage ins Eigenkapital	Fr.	17'592.45
Total Gewinnverwendung	Fr.	17'592.45

Investitionsrechnung 2019 - Wasserversorgung

Voranschlag 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
		8	Investitionsrechnung		
148'000	82'500	820	Verteilanlagen	133'703.25	70'299.00
	65'500		Netto		63'404.25
148'000	82'500	5030	Sanierung Reservoir Kallesser	133'703.25	
		6690	GVA-Beitrag Sanierung Reservoir Kallesser		70'299.00

Rechnung 2019

Für die Sanierung des Wasserreservoirs Kallesser sind Fr. 133'703.25 angefallen. Der Beitrag der Gebäudeversicherungsanstalt St. Gallen (GVA) an die Sanierung des Reservoir Kallesser beträgt Fr. 70'299.

Im Jahr 2020 sind bei der Wasserversorgung keine Investitionen geplant.

Abschreibungsplan - Wasserversorgung

Bezeichnung	Tilgung von - bis	Buchwert (in Fr.) per 01.01.2019	Nettoinvestitionen (in Fr.) 2019	Abschreibung (in Fr.) pro 2019	zus. Abschreibung aus Gewinnverw. 2019	Buchwert (in Fr.) per 31.12.2019	pro 2020 (in Fr.) vorgesehene Abschreibung
Verwaltungsvermögen							
Sachgüter							
Reservoir Kallesser	20-49	464'467.47	63'404.25	20'000.00		507'871.72	17'800.00
Gesamttotal		464'467.47	63'404.25	20'000.00		507'871.72	17'800.00

Erfolgsrechnung 2020 – Wasserversorgung

Kto	Text	Budget 2020 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag
871	Wasserversorgung Marbach	299'800	325'500
	Saldo	25'700	
8710	Wasserversorgung	299'800	325'500
871000	Allgemeinkosten	61'500	
871010	Reservoirs und Pumpstationen	44'800	
871020	Leitungsnetz und Zähler	166'500	20'500
871050	Wasser An- und Verkauf	23'500	305'000
871090	Finanzen	3'500	

Budget 2020**871000 Wasserversorgung allgemein**

Die Kosten für die allgemeine Wasserversorgung bzw. Verwaltung müssten im gleichen Rahmen wie im Jahr 2019 ausfallen.

871020 Leitungsnetz und Zähler

Inbegriffen sind Fr. 45'000 für die Sanierung Spitzigerfeldstrasse, Fr. 30'000 Sanierung Zinggengasse, Fr. 25'000 Sanierung Flurstrasse 2. Teil, Fr. 20'000 für die Revision von Hydranten und Fr. 25'000 für diverse Arbeiten.

871050 Wasser An- und Verkauf

Auf Grund der Anzahl Haushalte und Wasserabonnenten dürfte der Wassereinkauf etwa gleich hoch ausfallen wie im Jahr 2019.

Liste neue Ausgaben 2020

(Beiträge ab Fr. 2'000.00 gelistet)

Funktion	Konto	Betrag (in Fr.)
3220	Beitrag Musikverein	14'300.00
3220	Beitrag Bühne Marbach	2'000.00
3220	Beiträge Jugendlager	4'000.00
3220	Beiträge Bibliothek/Ludothek	38'700.00
3220	Beitrag GIREMA	2'000.00
3220	MZH Alleebäume Parkplatz und Neubepflanzung Wiese	15'000.00
3410	Beitrag FC Rebstein	4'000.00
6150	Sanierung Spitzigerfeldstrasse inkl. Beleuchtung	100'000.00
6150	Sanierung Zinggengasse (Krone bis Einlenker)	35'000.00
6150	Sanierung Flurstrasse 2. Teil	20'000.00
6150	Massnahme Verkehrsberuhigung Flurstrasse/Rietstrasse	12'000.00
7500	Ökologische Aufwertung Ortsmuseum und Bahnhofstrasse	33'000.00
7710	Erneuerung Oberes Grabfeld Friedhof	45'000.00
7900	Ortsplanungsrevision Richt- / Zonenplan	20'000.00

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Gemeinde Marbach

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Marbach sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.

9437 Marbach, 14. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

Daniel Brack

Manuela Frei

Wilfried Lutz

Franziska Sonderegger

Anita Treitinger

Gutachten und Antrag des Gemeinderates betreffend «Ausbau Glasfasernetz»

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Die technologische Entwicklung im Kommunikationsbereich ist rasant. Durch die Digitalisierung sind die beförderten Datenmengen für schnellen Internetzugang, hochauflösendes Fernsehen, Streamingdienste, Videokonferenzen, Nutzung von Cloud Services etc. in den letzten Jahren markant gestiegen.

Die Elektrizitätsversorgung Marbach hat daher die Situation analysiert und empfiehlt, in die zukunftsweisende Glasfasertechnologie zu investieren. Die Investitionskosten für den Ausbau eines Glasfasernetzes in Marbach belaufen sich auf rund Fr. 1'500'000.--. Diese sind losgelöst vom Gemeindehaushalt und werden den Steuerfuss nicht belasten.

a) Ausgangslage

Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid für den Aufbau eines Glasfasernetzes gefällt. Dafür bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Bürgerversammlung 2011 einen Kredit von Fr. 300'000.-- für den Aufbau des Netzes zwischen den Transformatorenstationen zur Vernetzung der Gemeindeverwaltung, Elektra, Wasserversorgung und der Primarschulgemeinde.

Anfangs 2019 wurde bei der Bevölkerung mittels Umfrage der Bedarf an einem neuen Glasfasernetz ermittelt. 88.6 % der Teilnehmer haben Interesse an einem Anschluss an ein neues und besseres Netz und den weiteren Dienstleistungen wie Internet, TV, Telefonie und Mobile. Die Umfrage zeigte unter anderem, dass der Anspruch auf schnellere Datenübertragungen bei Privathaushalten und Unternehmen auch künftig weiter ansteigen wird. Im Zeitalter der Bildtelefonie, hochauflösender Fernsehprogramme und der Zunahme von externen Speichermöglichkeiten von Daten, ist ein schnelles und leistungsfähiges Datennetz unerlässlich. Durch die Erschliessung mit Glasfaserkabeln direkt bis in die Wohnräume kann die gewünschte Leistung und Dienstleistungsqualität für die standortgebundene Kommunikation ermöglicht werden.

Die Elektrizitätsversorgung hat den Ausbau des Glasfasernetzwerkes vertieft auf Machbarkeit und deren Nutzen und Wirtschaftlichkeit, unter Abwägung aller Vor- und Nachteile, geprüft. Der Gemeinderat kommt gestützt auf die Prüfung zur Erkenntnis, dass ein Glasfasernetz für Marbach die geeignetste Lösung ist und auch aus wirtschaftlicher Sicht überzeugt.

Mit einem eigenen Glasfasernetz möchte die Elektrizitätsversorgung insbesondere:

- In eine zukunftsweisende Technologie investieren;
- Über die strategisch wichtige Kommunikationsinfrastruktur befinden können;
- Der Bevölkerung und Wirtschaft den Zugang zu einem leistungsfähigen Glasfasernetz ermöglichen;
- Die Erstellung von Parallelnetzen vermeiden;
- Ein attraktiver Standort für Bevölkerung und Wirtschaft bleiben;
- Für die künftige Entwicklung und den zunehmenden Datenverkehr gerüstet sein.

b) Realisierung

Folgende konzeptionellen Rahmenbedingungen wurden für den Ausbau des Glasfasernetzwerkes getroffen: Die Planung erfolgt für einen Gesamtausbau des Netzes. Die Elektrizitätsversorgung Marbach ist für den Bau des passiven Netzes, insbesondere der notwendigen Rohrleitungsinfrastruktur und des Glasfasernetzwerkes zuständig.

Die Rohrleitungsinfrastruktur wird durch die Elektrizitätsversorgung finanziert und dem «Kommunikationsnetz» vermietet. Die Benutzung der Rohranlage für die Glasfaserkabel wird der Rechnung Kommunikationsnetz (Spezialfinanzierung) belastet und der Elektrizitätsversorgung gutgeschrieben. Pro Wohnung werden zwei Fasern vorgesehen, zusätzlich pro Haus je eine Faser. Es werden nur diejenigen Fasern gespleisst, durch welche auch eine Datenübertragung stattfindet. Die Erschliessung innerhalb der Bauzone soll bis 2023 abgeschlossen sein.

Mit dem Glasfasernetz bietet die Elektrizitätsversorgung selber keine Dienstleistungen wie Telefon, Internetanschlüsse oder Fernsehsignal an. Dieser Service wird vom Rii Seez Net, vertreten durch die technischen Betriebe, 9450 Altstätten, bereitgestellt. Für die Kundenberatung, Kundenakquisition, Datenübertragung, Inbetriebnahme beim Kunden und Abrechnung der Dienstleistungen wird somit das Rii Seez Net, vertreten durch die Technischen Betriebe Altstätten, verantwortlich sein.

Wer realisiert bzw. baut was:

Rii Seez Net	Dienstleistungsplattform, Aufschaltung verschiedener Dienste wie TV Signal, Internet, Telefonie
Technische Betriebe Altstätten	Technische Ausrüstung, «Beleuchten der Fasern»
Elektrizitätsversorgung Marbach	Glasfaserkabel, Muffen, Anschlusspunkte
	Rohranlage und Schächte

c) Terminplan

Das Glasfasernetz in Marbach soll in verschiedenen Phasen in den Jahren 2020 bis 2023 realisiert werden. Die Terminierung und Gebietseinteilung für den Ausbau sieht folgenden Erschliessungsplan innerhalb der Bauzone vor:

Jahr	Arbeiten
2020	Erteilung des Investitionskredits durch die Bürgerschaft Planung des Netzausbaus Arbeitsvergaben und Anschaffung der Kabel und Hardware Ausbau Gebiet Flurstrasse – Brunnenacker – Bundesrat-Kobeltstrasse
2021	Ausbau Gebiet Kornwies – Bildmad – Geerenmoos - Kellermad
2022	Ausbau Gebiet Unterdorf - Zinggen – Kirlenbüchel – Auenwies
2023	Ausbau Gebiet Oberfeld – Rosenberg – Aussengebiete

d) Kostenberechnung

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1'500'000.--. Für den Ausbau des Glasfasernetzes werden keine Steuergelder verwendet. Mit den Erträgen aus der Vermietung des Netzes können die Investitionskosten amortisiert und der laufende Betrieb finanziert werden.

Der Bau und die Finanzierung der Rohranlage erfolgen durch die Elektrizitätsversorgung Marbach, welche damit ihr eigenes Netz ebenfalls erneuern kann. Teile der Rohranlagen werden der Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz vermietet. Dadurch wird sichergestellt, dass das Kommunikationsnetz nicht durch andere Mittel (Steuern oder Strompreis) quersubventioniert wird.

Die Kostenberechnung beinhaltet folgende Positionen:

- Baukosten für die Rohranlage (zulasten der allgemeinen Rechnung der Elektrizitätsversorgung)	Fr. 580'000.--
- Baukosten für das passive Netz und die Hausinstallation (zulasten der Spezialfinanzierung Glasfasernetz)	Fr. 920'000.--
Totale Baukosten	<u>Fr. 1'500'000.--</u>

e) Finanzierung

Die Finanzierung der Nettoinvestitionen für den Aufbau des Glasfasernetzes erfolgt über die Investitionsrechnung der Elektrizitätsversorgung. Da die Anlage ab dem Jahr 2021 abgeschrieben wird, gelangen die Abschreibungen nach Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) zur Anwendung. Nach RMSG können die Anlagen nach den branchenspezifischen Anlagekategorien und Abschreibungsdauern abgeschrieben werden. Die Abschreibungen der Anlagen erfolgen linear auf der Basis der erwarteten Nutzungsdauer. Somit betragen die Abschreibungsdauer für die Rohranlage 55 Jahre und für die Kabel bzw. das Netz und die Hausinstallationen 25 Jahre.

f) Rechtliches

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 20. Januar 2020 den Ausbau des Glasfasernetzes bewilligt. Gemäss Art. 6 lit. d Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit Ziffer 1.1 Anhang zur GO beschliesst die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung über einmalige neue Ausgaben über Fr. 500'000.- je Fall.

g) Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgenden Antrag:

Für den Ausbau des Glasfasernetzes sei der notwendige Investitionskredit von total Fr. 1'500'000.-- zu bewilligen.

Marbach, 20.02.2020

GEMEINDERAT MARBACH

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeinderatsschreiberin:

Alexander Breu

Gianna Fiorelli

Gutachten und Antrag des Gemeinderates betreffend Kauf des Wohn- und Geschäftshaus, Grundstück Nr. 378

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

a) Ausgangslage

Christian Freund, Staatsstrasse 17, 9437 Marbach, ist Eigentümer des Grundstücks Nr. 378 an der Staatsstrasse 17, bestehend aus Postgebäude mit Wohnung Vers. Nr. 707, Bus-Wartehäuschen Vers. Nr. 824 und einer Fläche von 2'143 m². Die Filialleiter der Post Marbach haben sich entschieden, per Herbst 2019 in den Ruhestand zu treten. Die Schweizerische Post hat deshalb im Dialog mit der Gemeinde eine Anschlusslösung gesucht und gefunden. Seit dem 23. November 2019 ist das Postangebot neu im Dorfladen erhältlich.

Christian Freund beabsichtigt das Grundstück Nr. 378 mit dem ehemaligen Postgebäude mit Wohnung zu verkaufen. In der Folge wurde beim Grundeigentümer das Kaufsinteresse der Politischen Gemeinde angemeldet. Gestützt auf die Kaufverhandlungen wurde die RT Immobilien Treuhand AG, Eisenackerstrasse 19, 9450 Altstätten, beauftragt, eine Liegenschaftsbewertung durchzuführen.

Der Grundeigentümer ist bereit, der Politischen Gemeinde die Liegenschaft Nr. 378 zum gemäss Marktwertschätzung ermittelten Preis von Fr. 1'400'000.-- zu verkaufen. Der Besitzeserwerb mit Nutzen, Lasten und Gefahr für die Käuferin und die Zahlung des Kaufpreises findet per 31. März 2021 statt. Die Handänderungssteuern, Grundbuch- und Beurkundungsgebühren sowie die weiteren im Zusammenhang mit diesem Rechtsgeschäft entstehenden amtlichen Kosten bezahlen die Parteien gemeinsam je zur Hälfte. Der Kaufvertrag ist am 25.02.2020 unterzeichnet worden, mit dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Bürgerversammlung.

b) Liegenschaftsverkauf

Die Politische Gemeinde hat in den vergangenen Jahren immer wieder Grundstücke gekauft oder verkauft. Dies im Interesse einer gesunden Entwicklung der Gemeinde oder aus ortsplanerischen Gründen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat den Kauf der Liegenschaft Nr. 378 geprüft.

Beim Grundstück Nr. 378 handelt es sich um eine ältere Wohn- und Gewerbeliegenschaft in der Wohn-Gewerbe-Zone 3 (WG3). Wohn- und Gewerbezone dienen der Schaffung von Gebieten, in denen Wohnen und Arbeiten nebeneinander möglich sein sollen. Es handelt sich um eine sogenannte gemischte Zone.

Das ehemalige Postgebäude mit Wohnung wurde im Jahr 1972 gebaut. Der Minderwert gemäss amtlicher Schätzung vom 27. September 2017 beträgt 30 %. Die Bausubstanz ist somit intakt, mit kurz- bis mittelfristigem Erneuerungsbedarf.

Das bestehende ehemalige Postgebäude kann diversen Nutzungen zugeführt werden (Detailhandelsgeschäft, Arztpraxis, Büroräumlichkeiten etc.). Vorbehalten bleibt der Zweck der Zone. Im Obergeschoss befindet sich eine grosszügige 4 ½ Zimmerwohnung mit separatem Studio. Dank der separaten Zugänge ist eine klare Trennung zwischen Gewerbe- und Wohnbereichen möglich. Denkbar wäre auch die Nutzung des Gesamtobjektes durch einen KMU-Betrieb, welcher die Erdgeschossflächen selbst nutzt. Beim Grundstück Nr. 378 handelt es sich um ein attraktives Gesamtobjekt mit viel Potential.

Das Grundstück eignet sich als Spekulationsobjekt, was aus Sicht der Gemeinde häufig einer wenig kontrollierbaren und unerwünschten Nutzung sowie Ortsplanung bedeutet. Das Wohn- und Geschäftshaus befindet sich an für örtliche Verhältnisse zentralster Lage in der Politischen Gemeinde Marbach. Die Liegenschaft ist durch die Staatsstrasse erschlossen. Das grossflächige Grundstück verfügt über Erweiterungsreserven für Wohn- und/oder Gewerbebauten. Die örtlichen Infrastrukturen liegen in nächster Nähe.

c) Kaufpreis

Gemäss amtlicher Schätzung vom 27. September 2019 beträgt der Verkehrswert (Marktwert) Fr. 971'000.-- und der Sachwert (Realwert) Fr. 1'694'000.--. Das Postgebäude mit Wohnung weist ein Minderwert von 30 % und das Bus-Wartehäuschen von 10 % aus.

Gemäss Marktwertschätzung der RT Immobilien Treuhand AG in Altstätten vom 9. Oktober 2019 beträgt der Marktwert der Liegenschaft Nr. 378 total Fr. 1'400'000.--. Die Marktwertschätzung gibt Auskunft über die mutmassliche Höhe des erzielbaren Handelspreises.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, das bestehende Gebäude abzurechnen und das Gesamtgrundstück einer Neunutzung zuzuführen. Auch in diesem Fall liegt der Marktwert gemäss Liegenschaftsbewertung der RT Immobilien Treuhand AG vom 9. Oktober 2019 bei Fr. 1'400'000.- (2'143 m² à Fr. 700.-- abzüglich Abbruchkosten, Entwicklung Zinsausfall bis Neubebauung etc.).

In Anbetracht aller Gegebenheiten ist ein Kaufpreis von Fr. 1'400'000.-- für das Grundstück Nr. 378 verhältnismässig und realisierbar.

Kaufpreis und Nebenkosten:

- Kaufpreis für das Grundstück Nr. 378	Fr. 1'400'000.00
- Handänderungsteuer (1/2 Anteil)	Fr. 7'000.00
- Grundbuch- und Beurkundungsgebühren (1/2 Anteil)	Fr. <u>2'825.00</u>
Total	Fr. <u>1'409'825.00</u>

d) Rechtliches

Gemäss Art. 28 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit Ziff. 4.1 Anhang zur GO entscheidet die Bürgerversammlung über Grundstückskäufe, soweit der Kaufpreis über Fr. 1'000'000.-- liegt. Der Antrag ist in Form eines Gutachtens zu unterbreiten. Das Grundstück ist zum Erwerbspreis im Finanzvermögen zu aktivieren.

e) Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beantragt ihnen den Kauf des Grundstücks Nr. 378 an der Staatsstrasse 17 zum Preis von Fr. 1'400'000.-- zuzüglich der hälftigen Handänderungssteuer, Grundbuch- und Beurkundungsgebühren zu beschliessen.

Marbach, 20.02.2020

GEMEINDERAT MARBACH

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeinderatsschreiberin:

Alexander Breu

Gianna Fiorelli